

SENIORENPFLEGEZENTRUM
Lebenswärme
 Gemeinsam in warmer
 Atmosphäre geborgen fühlen
 Lange Stücke 2 · 29499 Zernien
 Telefon (05863) 376 7403
 Weiter Informationen unter:
 www.lebenswaerme-zernien.de

Wipperau-Kurier

Das Magazin für Land & Leute im Ostkreis Uelzen und Umgebung

7. Jahrgang / Nr. 2/2016 – Mai bis Juli 2016

Gratis-Angebot für Flüchtlinge
Gemeinsam
Deutsch lernen!
 www.deutschstunde.eu
 Mehr Infos auf Seite 11.

Land & Leben



Clenze stellt sich vor Seite 14

Land & Wirtschaft



Hof Jacholke Seite 19

Land & Leute



Mühlenmuseum Gifhorn Seite 10

Land & Geschichte



Feuerwehr Rosche/Prielip Seite 9

Kukate/Kulturelle Landpartie

Wendland: Naturoase und Kreativlabor

Schon seit 27 Jahren öffnet das Wendland zwischen Himmel-fahrt und Pfingsten Scheunen und Türen für Kunst und Kultur – viele tausende Besucher strömen zu dieser Zeit in die kleinen niedersächsischen Dörfer im Landkreis Lüchow-Dannenberg. Im Gespräch mit dem *Wipperau-Kurier* erzählt Michael Seelig von den Anfängen der *Kulturellen Landpartie*.

Wipperau-Kurier: Herr Seelig, was macht das Wendland zum schönsten Wohnort der Welt?
 Seit der Wende hat das Wendland einfach eine fantastische geografische Lage. Wir liegen sehr zentral und mittig in Deutschland. Ob Berlin, Hamburg oder Hannover, wir kommen überall schnell hin. Ich betrachte unsere Region immer gerne als ‚Auge des Vulkans‘. Das Wendland liegt heute als wahre Naturoase ruhig und idyllisch in der norddeutschen Mitte. Das war allerdings nicht immer so: Vor der Wende ragte das Wendland wie eine Nasenspitze in die DDR. Und durch die Grenzlage zwischen Elbe und Drawehn war das Wendland über Jahrhunderte eine Insel, an der alles vorbeigegangen ist. Aber meiner Meinung nach

ist genau diese scheinbare Rückständigkeit das wahre Pfund der Region – nur so konnte sich hier eine einzigartige Natur erhalten, die an vielen anderen Orten nicht mehr vorhanden ist.
Wie hat sich Ihr Leben verändert, nachdem in den 1970er-Jahren das Wendland zum Atommüllzwischenlager geworden war?
 Plötzlich sollte eine Industrieanlage mitten im Wald von Gorleben die Grundlösung für alle wirtschaftlichen Probleme unserer Region sein – und wir wurden zu den Chaoten, Krawallmachern, Störern, Stänkern, Sängern und Latschern der ganzen Bundesrepublik. Doch unsere Widerstände waren immer



Foto: Kulturelle Landpartie

Fortsetzung Seite 3

Drei Jahrzehnte kreativer Widerstand: die Kulturelle Landpartie im Wendland, hier das Chaos-Varieté.

Tipp

AdelHeid in Bad Bodenteich

Mit einer besonderen Überraschung eröffnet die Kurverwaltung Bad Bodenteich die Kurkonzertreihe im Kurpark 2016 – AdelHeid kommt. Freuen Sie sich auf das Programm „Südlich von der Reeperbahn“ am Sonntag, den 3.7.16 um 11 Uhr, in der Musikmuschel an der Seeparkterrasse – Eintritt frei.
 www.adel-heid.de



DD DANISH DESIGN
 Pure scandinavian style
 www.danish-design.de

Cordes
 Uhrmachermeister und Juwelier
 Inh. Gabriele Cordes-Marschall

Veerßer Str. 17 • 29525 Uelzen
 Tel. 0581 - 99137
 www.juwelier-cordes.de

MAYDRUMS

... mehr als nur Trommeln.
 Schlagzeug und Percussion,
 Bass, Gitarre und Zubehör.

Martin May • Gledeberg 19 • 29465 Schnega
 Telefon (05842) 98 16 66 • Fax (05842) 98 16 67
 E-Mail: martin@maydrums.de • www.maydrums.de

Frühjahrsaktion
 Terrassendächer und Kaltwintergärten
 Aufbau ohne Montagekosten

Servicebüro Römstedt
 Bergstraße 3, 29591 Römstedt
 0 58 21 / 54 26 95 - www.nelsonpark-td.de



Liebe

Leserinnen und Leser

Für viele ist es die schönste Zeit im Jahr, wenn alles erwacht, die Tage wieder wärmer und länger werden, die Vögel zurückkehren ... Einer, der den Zauber der aufblühenden Frühlingsnatur besonders schätzte, war

ohne Zweifel Paul Brien. Bis zu Beginn der Fünfzigerjahre zog er mit seiner Staffelei oft durch Suhlendorfs Straßen. Was er dabei sah und malerisch festhielt, können Interessierte ab dem 27. Mai im Güstauer GartenCafe bewundern. Auch darüber hinaus weiß das Wipperau-Land, wie das Beste aus Natur und Kultur miteinander verbunden und gefeiert werden kann: Michael Seelig erzählt in dieser Ausgabe von den Anfängen der Kulturellen Landpartie, im Handwerksmuseum gibt's Konzerte zum Internationalen Museumstag und Horst Wrobel spricht über die Suhlendorfer Wurzeln des Mühlenmuseums. Apropos Wurzeln: Die erste eigene Flüchtlingsbeauftragte des Landkreises Uelzen, Sarah Bakis, gibt im Interview wertvolle Einblicke in ihre Arbeit. Freiwillige Helfer werden gesucht – eine ausgezeichnete Gelegenheit, um den durch Krieg und Vertreibung Entwurzelten die Natur und Kultur der Region näherzubringen, Freundschaften zu knüpfen und vielleicht auch eine neue Heimat zu bieten. Gelegenheiten dazu gibt's jede Menge. In diesem Sinne wünscht das Team des Wipperau-Kuriers allen Leserinnen und Lesern inspirierende Frühlingswochen.

Heiko Lenz,

Redaktion Wipperau-Kurier

Was war los ...



Foto: Handwerksmuseum Suhlendorf

Unter der Leitung von Gesine Knappe führte der Kinderchor der Uelzener Singschule am Sonntag, den 13. März, das Musical „Kunterbunt“ im Handwerksmuseum Suhlendorf auf.



Foto: Privat

Schlepperfreunde bauten am 12. März in Bad Bodenteich das größte Osternest der Lüneburger Heide.



Foto: Fredertik Puffel (Landjugend Rosche)

Roscher Landjugend rockt beim Griechen. Am 9. April feierte die Roscher Landjugend zum ersten Mal im Restaurant Vasili. Der große Besucheransturm hatte sich zuvor bei Facebook schon angekündigt.

Neuerscheinung

Kirchen, Klöster und Kapellen



Kirchen sind faszinierende Bauwerke – sie wollen Himmel und Erde verbinden.

Der Landkreis Uelzen versammelt ein hinreißendes Spektrum einzigartiger Sakralarchitektur.

Der Bildband dokumentiert die Kirchen, Klöster und Kapellen des Landkreises, ihre Architektur, Geschichte und ihre zahlreichen Kunstschätze detailreich in Bildern und Texten. Eine faszinierende Reise durch 1000 Jahre lebendige Kirchengeschichte und Baukunst.

ISBN 978-3-940189-14-1
1. Auflage, Dezember 2015
Hardcover, Umfang: ca. 200 Seiten
Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG
Preis 38,50 Euro

Erhältlich in jeder Buchhandlung, oder direkt im Verlag unter E-Mail: ruf@bahn-media.com – Telefon: 05820-97 01 77-21.

MOTO-ECK

Wir bieten:

- * Neumotorräder
- * An- und Verkauf gebrauchter Motorräder
- * Finanzierungen • Werkstattservice
- * m.a.x. Laserrahmenvermessung
- * Tuning / CDI Programmierung
- * Zubehör • Fahrwerksservice

MOTO-ECK | 29525 Uelzen Hanstedt II
Hanstedter Str. 17 | Telefon: 05804-9600
Email: info@moto-eck.de • www.moto-eck.de

Grill STOP
... binnen ün büten

IHR SCHNELLRESTAURANT IN DER CELLER STR. 2
IN UELZEN TEL: 0581 - 79536
HTTP://WWW.GRILLSTOP.DE

Herzlichen Glückwunsch!

Das Los hat entschieden: Je einen Gutschein im Wert von 25 Euro haben Annegret Klöpfer aus Bankewitz sowie Erika Rotte aus Bad Bevensen gewonnen.

Beide hatten die Gewinnspiel-Frage in der letzten Ausgabe des Wipperau-Kuriers (1/2016) richtig beantwortet und dürfen sich das nächste Mal im Haarsalon „Haarscharf“ (Suhlendorf) verwöhnen lassen.

Für alle, die das letzte Mal kein Glück hatten: Auch in dieser Ausgabe gibt es wieder etwas zu gewinnen, und zwar Kulinarisches: Zwei Gutscheine im Wert von je 25 Euro für das griechische Restaurant Vasili in Rosche. Die Preisfrage finden Sie auf der letzten Seite.

Die Redaktion wünscht allen Teilnehmern viel Glück!

Impressum

Verlag:
Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG
Salzwedeler Str. 5, 29562 Suhlendorf
Telefon 05820 970177-0
Telefax 05820 970177-20

Eingetragen im Handelsregister Lüneburg:
HRA 200919
persönlich haftende Gesellschafter:
Bahn-Media Verwaltungs GmbH,
Lüneburg HRB 201912

Geschäftsführer:
Christian Wiechel-Kramüller
USt-IdNr.: DE264819031
St.-Nr. 47/200/32000

Herausgeber:
Christian Wiechel-Kramüller
(V.i.S.d.P.)

Chefredakteur:
Christian Wiechel-Kramüller (cwk)
Telefon 05820 970177-0
E-Mail redaktion@wipperau-kurier.de

Redaktionelle Mitarbeit:
Christian Wiechel-Kramüller (cwk),
Ulf Ringer (ur), Gudrun Kiriczki (gk),
Fenja Wiechel-Kramüller (fwk),
Tilman Grottian (tg),
Catharina Schneidenbach (cs),
Katharina Löwe (kl),
Oliver Huchthausen (oh),
Heiko Lenz (hl)

Lektorat: Dr. Regine Anacker

Anzeigen:
Joern Mendritzki (verantwortlich)
Telefon 05820 970177-16
Bastian Roglin
Telefon 05820 970177-14
E-Mail anzeigen@wipperau-kurier.de

Druck:
Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG, 39240 Calbe (Saale)
ISSN 2191-2173

Urheberrechte: Nachdruck, Reproduktionen oder sonstige Vervielfältigung – auch auszugsweise und mithilfe elektronischer Datenträger – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Alle Verwertungsrechte stehen dem Verleger zu. Das Copyright 2015 für alle Beiträge liegt beim Verlag.

Haftung: Für unverlangt eingeschickte Manuskripte und Abbildungen wird keine Gewähr übernommen. Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion nicht übernommen werden, sofern nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt wurde. Die Nichterwähnung von Warenzeichen bedeutet nicht, dass ein Produkt ohne rechtlichen Schutz ist.

Witt

Ihr Taxi- und Mietwagendienst

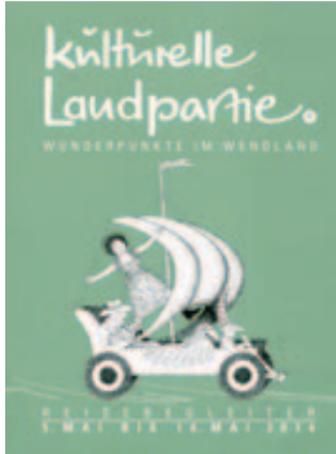
Krankenfahrten • Dialysefahrten • Flughafenstransfer

05 81 / 55 55

0 58 04 / 970 45 81 oder Mobil: 0160/ 743 81 26

dlb Witt GmbH • 29562 Suhlendorf • Rassau 9

Fortsetzung von Seite 1



Der Wegweiser durch die Kulturelle Landpartie ist in vielen Geschäften in den Landkreisen erhältlich.

kreativ. 1985 organisierten wir den ersten Pfingstmarkt auf unserem Hof in Kukate. Mit Kunsthandwerk, Kulturveranstaltungen und Bioküche wollten wir Menschen zu uns einladen und ihnen zeigen, was hier zerstört werden soll. Nach dem Motto „Kommt her und guckt uns an! Wir sind die Chaoten!“ wollten wir den Betreibern von Gorleben die Rote Karte zeigen.

Aus dem Pfingstmarkt entwickelte sich die heutige Kulturelle Landpartie?



Auf ihrem Werkhof bieten Michael und Inge Seelig das ganze Jahr über handwerkliche künstlerische Kursangebote an.

Foto: fvk

Ganz genau. Der Pfingstmarkt war einer der Ursprünge der Kulturellen Landpartie. Nach fünf Jahren platzte unser Pfingstmarkt aus allen Nähten. Es kamen immer mehr Besucher und wir merkten, dass wir den Markt dezentralisieren müssen. Die erste Landpartie startete 1990 unter dem Titel „Wunderpunkte Wendland“ und präsentierte mit zehn Veranstaltungen und drei Kunst-

handwerkern die wunderbaren Punkte der Region. Ich erinnere mich noch an eine Vogelfrühwanderung in den ersten Jahren. 1995 bekam das jährliche Programm den Titel „Kulturelle Landpartie – Wunderpunkte im Wendland“. Wir leben für unsere Region und können heute gleichzeitig auch einen kleinen Teil unseres Lebensunterhalts über die KLP akquirieren. Erfolg hat man hier aber nur,

wenn man sich richtig Mühe gibt und viel Arbeit investiert – die Anreise muss sich für die Besucher schließlich auch lohnen! Eine gut funktionierende Dorfgemeinschaft ist hierbei ganz wichtig. In Breese in der Marsch wird zum Beispiel im Frühjahr gemeinsam Gulasch gekocht und eingefroren.

Welche Veranstaltung darf man in diesem Jahr auf keinen Fall verpassen?

Kukate natürlich! Wir präsentieren auf unserem Hof die „Grüne Werkstatt Wendland“. Auch dieses Projekt ist eine Idee, die Region neu zu beleben. Junge Studenten, Künstler und Designer aus verschiedenen Universitäten arbeiten bei uns gemeinsam für ein bis zwei

Wochen in einem Workshop in unserem Designcamp. Unser Ziel ist es, junge Leute mit der regionalen Wirtschaft in Kontakt zu bringen. Durch den kreativen Widerstand und die KLP haben wir uns das Image erworben, die kreative Region zu sein. Wie stärken wir unsere Stärken? – Indem wir weitere Kreative heranholen. Die entstandenen Projekte werden wir zur KLP ausstellen. Neben einer Fotoausstellung werden auch die Goldschmiedewerkstatt und unsere Webwerkstatt geöffnet sein.

Herzlichen Dank für das Gespräch!

Das Interview führte Fenja Wiechel-Kramüller.

INFO **Aktion Leserreporter:**
Schreiben Sie für den Wipperau-Kurier!
 Der Wipperau-Kurier ist immer auf der Suche nach spannenden Geschichten, Neuigkeiten und Geheimtipps aus unserer Region. Und Sie, unsere Leserinnen und Leser, sind mittendrin! Schreiben Sie uns, was Sie hier bewegt. Texte, Fotos, Tipps und Termine: Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!
 Ihre Ansprechpartnerin ist:
 Catharina Schneidenbach, Tel.: 05820 970177-22
 schneidenbach@wipperau-kurier.de

Molden

Es funktioniert auch ohne Chemie



Frauen sitzen auf der Pflanzmaschine und geben die vorgekeimten Setzlinge auf ein Band, das die Pflanzen in die Erde setzt. Eine mühselige Arbeit – auf einen Hektar werden 65.000 Pflanzen in den Boden gebracht.



Michael Cordts zeigt auf die Pflanzlinge. Deutlich zu sehen sind die kleinen Quadrate aus Erde mit einer hauchdünnen Sandschicht darüber. Sie werden per Harke noch mit Erde bedeckt, wenn sie zu weit herausschauen. Fotos: gk

„Es funktioniert auch ohne Chemie“, versichert Michael Cordts, der seinen Betrieb 2012 von konventioneller Landwirtschaft auf einen Bio-Betrieb umstellte und sich im gleichen Jahr auch dem Verband Bioland angeschlossen hat. Natürlich musste er zuerst finanzielle Einbußen hinnehmen, doch der Landwirtschaftsmeister ist überzeugt,

dass er den richtigen Weg eingeschlagen hat. Die Umstellung auf einen Biohof betrifft etwa die Düngung: Gedüngt wird im Kreislauf, zum Beispiel wird das Stroh aus biologischem Getreideanbau zu Ballen für die Champignon-Zucht gepresst und kommt danach als „Champost“ vom Bio-Champignonzüchter zurück. „Wir arbeiten pfluglos“, sagt Bauer Cordts, der den Hof 1996 von seinem Vater übernahm. „Wir arbeiten mit einer Spatenmaschine, die den Boden gräbt.“ Dadurch bleibe das Bodenleben erhalten.

In diesem Jahr kam auf Michael Cordts, der 155 Hektar Grünland sowie 55 Hektar Wald bewirtschaftet, eine neue Herausforderung zu: Schnittlauch pflanzen. Eine ungewöhnliche Kultur. Wie es dazu kam, ist schnell erklärt: Christoph Schäfer aus Güstritz, Europas größter Bio-Schnittlauchballenproduzent, kann aufgrund der großen Nachfrage nach biologisch angebautem Schnittlauch nicht genug produzieren – und bat Michael Cordts um Hilfe. Die Maschinen stellt der Betrieb Schäfer für die Pflanzaktion bereit. „Die Pflanzen in Bio-Qualität werden später getopft und es gibt sie dann in den Supermärkten zu kaufen“, sagt Anja Cordts.

„Wir Bio-Bauern helfen uns nicht nur gegenseitig, sondern tauschen uns auch aus“, ver-

sichert Bauer Cordts. Bekannt sind er und seine Frau Anja für artgerecht gehaltene Freilandhähnchen. Die 400 bis 500 Tiere vom Biolandhof Cordts haben einen Auslauf von vier Quadratmetern pro Tier. Dadurch bleibt der Auslauf immer grün. Geschlachtet wird auf dem Bauckhof in Klein Süstedt. Wer die leckeren Bio-Freilandhähnchen kaufen möchte, kann dies im Hofladen in Molden Nr. 1. Am sichersten ist es, sich die ganzen Hähnchen vorzubestellen unter der Telefonnummer

05842/1397 oder per E-Mail an michael-cordts@t-online.de.

Mit Sohn Lukas ist die Nachfolge gesichert. Der zwölfjährige Schüler ist bei vielen Einsätzen mit dabei. Sein Berufswunsch ist auch schon klar: Er will Bio-Bauer werden.

„Optimistisch muss man schon sein“, schmunzelt Cordts, als er erwähnt, dass er auch die Herausforderung angenommen hat, Soja anzubauen. Gearbeitet wird mit einem Festangestellten und Saisonkräften. gk

Biolandhof Cordts

Verkauf frisch geschlachteter Bio - Freilandhähnchen

Samstag, den 25.06.2016 von 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr
 Sonntag, den 26.06.2016 von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Molden 1 • 29465 Schnega
 Telefon: 05842 / 13 97
 e-Mail: michael-cordts@t-online.de
 www.biolandhof-cordts.de

Ausstellung mit Aquarellen von Paul Brien, Suhlendorf/Güstau

Strahlendes Sonnenlicht und tanzende Schatten

Paul Brien lebte von 1886 bis 1952 – die letzten Jahre seines Lebens verbrachte er in Suhlendorf. Neben seiner Tätigkeit als Schulleiter des Progymnasiums widmete er sich mit Leidenschaft der Aquarell-Malerei. Einige seiner in Suhlendorf entstandenen Gemälde sind nun in einer Ausstellung zu sehen: vom 27. Mai 2016 bis 18. September 2016 im Güstauer GartenCafé.



Die sommerliche Ansicht von „Dammans Bauerngarten“ in Güstau malte Paul Brien 1948.

Sammlung: Hans-Jürgen Dammann.

Alteingesessene können sich noch an den Mann erinnern, der in der zweiten Hälfte der 40er- bis zu Beginn der 50er-Jahre des vorigen Jahrhunderts mit seiner Staffelei oft in Suhlendorf und Umgebung zu sehen war. Sein Name: Paul Brien.

Königsberg tätig gewesen, einer der renommiertesten Schulen Preußens. Doch neben der Lehrtätigkeit gehörte immer auch das Malen zu seinen Leidenschaften. Nach seinem Tod geriet sein künstlerisches Werk in Vergessenheit.

Neue Heimat in Suhlendorf

Nach Flucht und Vertreibung hatte der Ostpreuße in der Nachkriegszeit erst in Hanstedt II, dann in Suhlendorf eine neue Heimat gefunden. Bis zu seinem Tod, am 23. April 1952, war er Schulleiter des Suhlendorfer Progymnasiums, einer privaten neusprachlichen Oberschule, die bis 1960 Bestand hatte. In seiner alten Heimat Ostpreußen war Brien als Studienrat am königlichen Hufengymnasium in

Mit Können und Liebe

Zu Unrecht: Wir verdanken ihm kunstvolle Aquarelle, die nicht nur die Schönheit unserer Landschaft in einer längst vergangenen Zeit festhalten, sondern komplexe Stimmungen einfangen: das strahlende Sonnenlicht und die tanzenden Schatten auf der staubigen Dorfstraße, den leisen Wind in den Bäumen vor der warm beschienenen Fassade der Suhlendorfer Kirche. Zarte, ruhige, aber auch kraft-

volle Ansichten, die von seinem Können und seinem besonderen Blick zeugen, aber auch von Liebe zu dieser Landschaft.

Wipperau-Kurier sammelte „Briens“

Bereits 2013 rief die Redaktion des Wipperau-Kuriers dazu auf, Paul Briens Gesamtwerk zu dokumentieren und festzuhalten, ehe es vollständig der Vergessenheit anheimfällt. Leserinnen und Leser sollten sich in der Redaktion melden, gleich, ob sie einen „echten Brien“ zu Hause hatten oder sich nicht sicher waren, ob das Bild von Brien sein könnte. Eine beachtliche Anzahl kam zusammen. Von Zeit zu Zeit dokumentierte der Wipperau-Kurier neue Gemälde, die Paul Brien zugeordnet werden konnten.

Erste Brien-Ausstellung

Jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, einige dieser Originale auszustellen. Dank des Engagements von Ursula Borkenstein und Götz Lademacher, der beiden Inhaber des Güstauer GartenCafés, ist mit dem Café ein passender und stimmungsvoller Ausstellungsraum gefunden

worden. Wer die Malerei und die Landschaft liebt, ist herzlich eingeladen, die außergewöhnliche Ausstellung der Landschaftsaquarelle von Paul Brien zu besuchen. Reizvoll ist auch ein Vergleich der Ende der 40er-Jahre entstandenen Bilder mit der Suhlendorfer Gegenwart.

Die Ausstellung ist in der Zeit vom 27. Mai bis 18. September 2016 im Fachwerkhaus in der Heide – Güstauer GartenCafé, Güstau 9, 29562 Suhlendorf – zu sehen. Die Besichtigung der Gemälde ist in der Cafe-Zeit samstags und sonntags von 14.30 bis 18.30 Uhr oder nach Vereinbarung möglich.

Telefonisch sind Ursula Borkenstein und Götz Lademacher unter 05820/9739153 oder mobil 0171 9761985 zu erreichen. Per E-Mail: haus-in-der-heide@gmx.de. Im Internet: www.fachwerkhausinderheide.de.

Die Ausstellung wird am Freitag, 27. Mai 2016, eröffnet. Das obligate Glas Sekt zur Begrüßung wird nicht fehlen – und Paul Briens malerische Liebeserklärungen an Suhlendorf liefern reichlich Gesprächsstoff!

ur



Das lebendige Spiel von Licht und Schatten auf der Fassade der Suhlendorfer Molkerei bannte Brien 1947 auf Papier.

Sammlung: Hellmuth Schröder.

Handwerksmuseum Suhlendorf

Aktionen zum Museumstag

Am Sonntag, dem 22. Mai, ist das Handwerksmuseum Suhlendorf beim 39. Internationalen Museumstag wieder mit dabei, und zwar zu ermäßigten Eintrittspreisen. Natürlich ist das Freilichtmuseum mit all seinen Ausstellungen und Werkstätten wie an jedem Tag (außer montags an Werktagen) von 10 bis 17 Uhr geöffnet – ebenso der Kaffeegarten am Backhaus. Mehrmals wird an diesem Tag

die ehrwürdige Bockwindmühle „Auguste“ in Betrieb genommen. Beim Aktionsbacken wird es fantasievolle Kreationen geben. Für das leibliche Wohl ist darüber hinaus mit diversen Getränken und Bratwurst vom Grill gesorgt. Kinder können beim Drucker selber ein kleines Andenken setzen und drucken. Mit etwas Glück – was speziell das Wetter angeht – können die Besucher den Imker und seine

Bienen bei der Arbeit beobachten. Außerdem werden die Töpferin, der Schuhmacher und auch der Steinmetz ihr Handwerk erläutern.

Getreu dem Motto des 39. Internationalen Museumstags 2016 „Museen in der Kulturlandschaft“ werden Schüler der Musikschule Uelzen diesen Tag mit musikalisch-kulturellen Beiträgen umrahmen.

Haus in der Heide Güstauer GartenCafé

Ursula Borkenstein
Götz Lademacher

Samstag und Sonntag von
14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
geöffnet

29562 Suhlendorf • OT Güstau 9 • Tel. 05820-9739153 oder 0171-9761985
www.fachwerkhausinderheide.de haus in der heide@gmx.de

Saisonöffnung am 21. Mai 2016.

Ausstellungseröffnung der wunderschönen

Landschaftsaquarelle Paul Briens

am 27. Mai 2016 um 19:00 Uhr.

Doppelzimmer/Bad mit reichhaltigem Frühstück

Vermietung nach Vereinbarung.

Haustiere auf Anfrage (kostenfrei).



Ganzjährig sind Terminvereinbarungen möglich. Sprechen Sie uns an.

Mützingen/Wendland

Mützingenta – ein Fest für das Leben und die Sinne

Himmelfahrt, also am 5. Mai 2016, beginnt das absolute Highlight: Die Alte Ziegelei in Mützingen startet mit der 27. Mützingenta in die neue Saison.

Schon die Ursprungsidee der Mützingenta war es, den Besucherinnen und Besuchern die Schönheit des Wendlands, unser Leben und unsere Arbeit zu zeigen.

Gleichzeitig hofften wir auf Verständnis dafür, warum wir uns über Jahrzehnte mit viel Kraft und Fantasie gegen die Atomanlagen in Gorleben einsetzen. Diese Wurzeln sind für uns auch heute ein wichtiger Bestandteil geblieben. Deshalb haben wir wieder die Umweltschutzorganisation Greenpeace und die Bürgerinitiative Umweltschutz Lüchow-Dannenberg eingeladen und unterstützen die „Kulturelle Widerstandspartie“ am Freitag vor Pfingsten in Gorleben.

Doch die heutigen Zeiten mit Kriegen und Flüchtlingskrisen verstärken unseren Wunsch, die schönen Dinge des Lebens zu feiern, die Lebensfreude zu stärken: „Den Alltag hinter sich lassen, eintauchen in diesen lebensfrohen Ort, voller Kreativität und Fantasie, entspannen und genießen, sich inspirieren und begeistern lassen, dazu laden wir Sie ein“, sagt Rosi Schoppe, Inhaberin der Alten Ziegelei.

Kunsthändlermarkt

Unser Wunschtraum, in Mützingen einen Markt zu etablieren, der hochkarätigen

Kunsthändlerinnen und -händler eine Möglichkeit bietet, gut gearbeitetes, ausgefallenes Kunsthandwerk auszustellen und zum Verkauf anzubieten, hat sich schon in den ersten Jahren erfüllt. Inzwischen nehmen an die 60 Kunsthandwerker an der Mützingenta teil, präsentieren ihre Kreationen und lassen sich zum Teil bei der Arbeit über die Schulter schauen.

Die vielfältige Auswahl an Gewerken sorgt für ein stets interessantes Angebot: Vertrautes kann wiedergefunden, Neues entdeckt oder ausprobiert werden. Die besondere Atmosphäre und ein lebendiges Marktreiben bringen Besucher und Aussteller schnell ins Gespräch über Produktionswege, Ideenfindung, Materialien und vieles mehr.

In den letzten Jahren hat sich die Mützingenta um besondere Angebote zu den Themen Energie-, Heilarbeit und Lebensberatung erweitert. So haben wir auch dieses Jahr wieder Beratungs-, Behandlungs- und Verwöhnangebote in ruhiger, entspannender Atmosphäre und laden unsere Besucher ein, hier neue Energie zu tanken.

Musikprogramm

Die Mützingenta ist weit über die Landkreisgrenzen

hinaus auch als Musik-Festival bekannt. Das abwechslungsreiche Programm in diesem Jahr: Am Himmelfahrt-Donnerstag spielt die Irish-Folk-Band „Shamrock“, am Freitag, 6. Mai, wollen „Malaka Hostel“ knackigen Rock 'n' Roll mit Klezmer und Ska vermischen. Am Samstag, 7. Mai, verspricht die italienisch-argentinische Band „España Circo Este“ mit einem Mix aus Balkan-Beats über Hip-Hop, Rap und Tango-Punk „Schwitzen und Tanzen“.

Am Pfingstsonntag, 14. Mai, wird die französische Band „Scarecrow“ auf unserer Bühne stehen, die „Blues und Hip-Hop eins werden“ lässt. Die Tanznacht im Anschluss gestaltet DJ Jam & Moon. Für den musikalischen Abschluss am Pfingstsonntag haben wir das „Provinztheater“ gewinnen können, das sich mit Tuba, Akkordeon, Kontrabass, Stromgitarre und mehr „liebvoll und stilsicher quer durch die musikalische Botanik direkt in die Herzen und Füße des Publikums rumpeln“ wird.

Kinderprogramm

Für die Kleinen gibt es einige Überraschungen, genug Raum und Anregungen, um aktiv und kreativ zu werden. Erneut gastiert bei uns das Marionettentheater „Pa-

pillon“ und verspricht, mit den Stücken „Der gestiefelte Kater“ und „Der kleine Prinz“ Groß und Klein zu erfreuen. Gast der Mützingenta wird zudem in diesem Jahr das „Chaos Varieté“ mit seiner einzigartigen Mischung aus Artistik, Jonglage, Pantomime und Clownerie sein.

Kulinarisches Angebot

Auch in diesem Jahr bietet die Mützingenta ein vielfältiges und reichhaltiges kulinarisches Angebot: frisch gebackene Steinofenpizza, Wildbratwurst, Kartoffelpuffer, Bioburger, Tofupfanne, Falafel, Nudelgerichte und Pestos, Mexikanisches und Wildkräuter-Rohkostlichkeiten, Eis- und Saftbar. Im Café werden verschiedene Kaffeevariationen, Tee, Kuchen, Torten und Snacks, überwiegend bio und regional, angeboten. An den Wochenenden kann dort zwischen 10 und 12.30 Uhr auch gefrühstückt werden. Die Cocktaillbar und mehrere Tresen bieten für jeden Geschmack den richtigen alkoholischen oder alkoholfreien Drink, um den Tag oder den Abend genießen zu können.

Unser vollständiges Programm im Internet: www.muetingenta.de

27. MÜTZINGENTA
05. - 16. Mai 2016
HANDWERK KUNST + KULTUR
ca. 60 Aussteller präsentieren ihre Arbeiten
Fon 05863 788

KULTUR

05.05. 20 Uhr **Shamrock**
Irische Musik, Pub-Songs/Lieder, Balladen
im Anschluss: Party mit AnDJ

06.05. 20 Uhr **Malaka Hostel**
Dirty Ska meets World Beats
danach **Judjako Feuershow**
im Anschluss: Party mit DJ Robert Worldbeats

07.05. 21 Uhr **Espana circo este**
Balkan, Beats, Hip Hop, Rap, Tango-Funk
im Anschluss: Party mit DJ Fiacco

11.05. 20 Uhr **Trouba Duo**
Eigene Songs, Balkan, jiddische Lieder,
Klezmermusik

14.05. 21 Uhr **Scarecrow**
Blues, Hip Hop, Rock aus Frankreich
im Anschluss: DJ Jam&Moon
Blues, Folk, Big Beat, Dubbeat

15.05. 20 Uhr **Provinztheater**
Rumpelpolka & Kartoffelrock
danach **Feuershow Flow of Flames**
im Anschluss: Jahwala-Balkan DJ

16.05. 20 Uhr **Abschlussparty**
mit DJ Fiacco - radikal tanzen

THEATER FÜR KLEIN UND GROß

Marionettentheater Papillon
Termine siehe Plakat/Fallblatt/Internet
Infostände, Schweinecarroussel, Heilen
Ausstellung täglich von 11-19 Uhr
Café täglich von 10-19 Uhr
Abends täglich Kneipe, Food + Fun
Pizza, Tofupfanne, Bioburger, Mexikanisches
Essen, Pasta, Eisbar, Kuchen, Saft, Eier
Gelände Alte Ziegelei, 29499 Mützingen
www.muetingenta.de

Rosche

Norddeutsche Gemütlichkeit gepaart mit griechischem Ambiente



Bogdan Daskalov bietet seinen Gästen griechische Köstlichkeiten.

Foto: gk

Seit Juni des letzten Jahres weht ein Hauch von Griechenland durch Rosche: Bogdan Daskalov hat das Restaurant „Vasili“ eröffnet. Hier kann man sich von griechischen Spezialitäten verwöhnen lassen – von Fisch- und Fleischgerichten über bunte Salate mit Feta oder Schweinefilet bis zum Fitness-Teller mit Hähnchenbrust. Auch Vegetarisches steht auf der umfangreichen Speisekarte.

Doch wie kommt ein Grieche nach Norddeutschland? Die Frage ist schnell beantwortet: durch einen Freund. Der gelernte Koch hatte bereits zehn

Jahre in seinem Beruf gearbeitet, bevor er 2000 zunächst nach Bayern kam. In Salzwedel und Dömitz machte er sich schließlich selbstständig.

Norddeutsche Gemütlichkeit gepaart mit griechischem Ambiente: Das ist das „Vasili“ in Rosche. Vor dem gartenähnlichen Eingangsbereich können die Gäste während der warmen Jahreszeit im Freien die griechische Küche genießen oder bei Bierchen, Kaffee und Kuchen oder einem Eisbecher entspannen.

Das Lokal hat extra Party-Räume und bietet Platz für bis zu

100 Personen. Für Freunde des Kegelsports gibt es eine Zweibahnen Kegelbahn.

Ein weiteres Angebot ist der Party-Service und das Außer-Haus-Büffet.

Regulär geöffnet ist das Spezialitäten-Restaurant Dienstag bis Sonntag von 11.30 bis 14.30 Uhr beziehungsweise 17.30 bis 22.00 Uhr. Montags ist Ruhetag. Die Speisekarte und alle aktuellen Angebote finden sich im Internet unter www.restaurant-vasili-rosche.de.

Übrigens: Mittagstisch gibt's schon ab fünf Euro.

Kanzlei für Medizinrecht und Mediation
ANWALTSKANZLEI Kieper

Kanzlei für Medizinrecht & Mediation
Adelheid D. Kieper
Fachanwältin für Medizinrecht & Mediatorin
Gut Göddenstedt 12 • 29571 Rosche
Telefon 05803 / 987 10 38
Fax 03212 / 254 37 37 • Mobil 01512 / 266 43 73
meinanwalt@web.de • www.anwalrtarhaftung.de
Staatlich Anerkannte Gütestelle Gut Göddenstedt

Meister-kraft auto reparatur

Klima-Service-Paket
Klimaanlagen-Desinfektion und -Wartung

Jetzt zum Paket-Sonderpreis
89,00 €

autohaus & busreisen
Hörn
Bevensener Str. 11
29562 Suhlendorf
Tel. (058 20) 1761
Fax (058 20) 1511

Gitas Blumeneck
 Hochzeitseröffnung, Straße,
 eine Vielfalt an sommerlichen
 Pflanzen und Dekorationen

Öffnungszeiten:
 Mo. - Fr.: 9 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr
 Sa.: 9 - 12 Uhr • So.: 10 - 12 Uhr

Tel.: 05824 / 8 83 90 07 • Handy: 0152 / 31 81 98 40
 Hauptstraße 26 • 29389 Bad Bodenteich
 E-Mail: info@gitas-blumeneck.de • www.gitas-blumeneck.de

Das Landhaus
 — Restaurant & Café —
 Schweimke, Klutenweg 5 (Nähe Hankensbüttel)
 Tel.: 05832-598 • www.landhaus-schweimke.de

Mo. - Sa. 13.00 - 21.00 Uhr
 Sonn- und Feiertags von 12.00 - 20.00 Uhr
 rollstuhlgerecht, Terrasse

Täglich das Beste aus der Landhausküche

Montag	Steaktag
Dienstag	Heute gibt es Bratkartoffeln
Mittwoch	Das Beste von der Heidschnucke
Donnerstag	Für alle Vegetarier
Freitag	Heute ist Fischtag
Samstag	Rund ums Schnitzel

Natürlich steht Ihnen unsere normale Speisekarte täglich zur Verfügung
 Mittwochs ab 14.30 Uhr bieten wir unseren Mittwochskaffee an
 Ein Stück Torte und Kaffee satt 5,00 € p. P.
 Rufen Sie uns an und reservieren Sie Ihren Tisch!
 Speisekarte unter www.landhaus-schweimke.de
 E-Mail: info@landhaus-schweimke.de

Für Ihre Pinnwand!

Termine
 Rustikales Frühstücksbuffet

Pfingstsonntag
 15. Mai 2016

Sonntag
 5. Juli 2016

Beginn jeweils ab 10.00 Uhr
 Voranmeldung erbeten!
 13,50 €/Person

Hauptstraße 28 - 29394 Löhde
 Tel. 05824/76500
 Fax. 05824/765050
 eMail: service@bauernhofhotel.de
 www.bauernhofhotel.de

Sie planen Sie Feiertag? Wir machen den Rest! - bis 120 Personen -
 Auslieferung bis zum Frühstück am Morgen - (05824) 76 50 01 - (05824) 76 50 02

Täglich ab 14.00 Uhr geöffnet! (Dienstags Ruhetag!)
 Selbstgebackene Torten und Kuchen, Kaffee-, Tee- und Eisspezialitäten
 Familienfeiern aller Art bis 120 Personen - Hotel - Ferienwohnung
 Kutsch- und Planwagenfahrten - Streichelzoo - Kinderspielplatz

HOLDENSTEDTER HOF
 Das Landgasthaus in der Lüneburger Heide

Hochzeits-Pauschalangebote

ab **62,50**
 pro Person

Holdenstedter Str. 64 | 29525 Uelzen | T 05 81.97 63 70 | www.holdenstedterhof.de

Vielen Dank
 für die zahlreichen **Geschenke** und
Glückwünsche
 zu unserer **Geschäftseröffnung!**

Salon Schulz
 Inh. Cindy Propp

Bevensener Straße 8
 29571 Rosche
 Tel. (0 58 03) 5 56
 Mobil (01 71) 3 22 94 02

Anzeigenannahme:
 Telefon: 05820 - 970 177-11
 Handy: 0160 - 6945933

Wipperau-Kurier

Stöcken

Handwerk und Kunst

Vor fünf Jahren eröffnete Annelies Stendel direkt an der Bundesstraße 191, die durch den Ort Stöcken führt, ein wohl einzigartiges Geschäft: das „Naturwerk“. Hier präsentiert sie wunderschöne Blumensträuße und Dekorationen aus Naturmaterialien aller Art und zaubert wahre Kunstwerke aus Dingen, die meistens kaum Beachtung finden. In den Arrangements von Annelies Stendel werden sie zum Blickfang.



Annelies Stendel dekoriert auf dem Vorplatz ihres „Naturwerk“ Schönes ganz natürlich. Foto: gk

Annelies Stendel erarbeitet auf Wunsch klassischen Blumenschmuck für alle Anlässe – von Hochzeitsfloristik über Tischgestecke bis hin zu Kirchen- und Raumdekorationen. Sie setzt ihre ganze Fantasie ein, um Traumhaftes zu gestalten. „Die Idee, einen Laden aufzumachen, ist durch die Nachfrage nach Arbeiten mit vielen natürlichen Materialien aus Feld, Wald und Wiese aus meiner langjährigen und erfolgreichen Teilnahme an Hobbymärkten gewachsen“, sagt Annelies Stendel. Schon immer war es ihre Leidenschaft, aus den einfachsten Dingen etwas Besonderes zu arrangieren. So versteht sie sich „Naturwerk“ zutreffend als Verbund von Handwerk und Kunst. „Die Natur bietet ein Füllhorn an Schönheit“, weiß die in Bruchwedel mit der Natur aufgewachsene Mutter von vier Kindern und gelernte Verwaltungsangestellte. Sie machte ihre Liebe zu Arbeiten mit Naturmaterialien über erfolgreiche Hobbymärkte zum Beruf: „Ich möchte, dass die Leute glück-

lich aus dem Laden gehen.“ Aus einem großen Angebot an Dekorationsartikeln – von Glas und Keramik über Holz und Metall bis hin zu Gartensteckern, Schmuck und vielfältigen handgefertigten Rost- und Holzarbeiten – werden kleine Kunstwerke mit Materialien aus der Natur. Weiterhin bietet Annelies Stendel im „Naturwerk“ ein buntes Sortiment an Beet- und Balkonpflanzen an, mit dem ein Garten- oder Eingangsbereich frühlingshaft- und sommerlich gestaltet werden kann.

Workshops und Events
 Sie inspiriere gern und möchte sich auch von Kunden inspirieren lassen, versichert Annelies Stendel, die gemeinsam mit Susanne Hahmeyer im Team arbeitet. Am Sonnabend, 7. Mai, einen Tag vor Muttertag, findet ein Muttertags-Event in der Zeit von 10 bis 17 Uhr statt: „Rotes, Grünes, Herziges – Liebevoll mit Blumen, Moos, Gras, Raps, Holz und Blech“. Die Teilnehmer werden mit Bratwurst, Kuchen, Kaffee und kalten Geträn-

ken versorgt, die bei gutem Wetter draußen in der Sonne auf dem schönen Hof genossen werden können. Am Muttertag selbst hat das „Naturwerk“ von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Einen Workshop zum Thema Gras und Raps veranstaltet Annelies Stendel am Sonnabend, 4. Juni, von 14 bis 17 Uhr. Anmeldungen sollten direkt im „Naturwerk“ erfolgen oder über Telefon 05805/9799225. Vom 30. Mai bis zum 11. Juni finden zudem Gras- und Rapswochen statt. Tolles aus Raps, Gras und grünem Getreide wird zu Kranzigem, Kugeligen, Kegeligem, Zipfeligen und Gewickeltem verarbeitet angeboten, außerdem gibt es herrliche Wiesenblumensträuße. Weitere Informationen und aktuelle Events, Workshops und Angebote finden sich auf der Homepage www.naturwerk-stoecken.de. Die neuen Öffnungszeiten von „Naturwerk“: montags und freitags von 9 bis 18 Uhr, dienstags, mittwochs und donnerstags von 9 bis 14 Uhr und sonnabends von 9 bis 12.30 Uhr. gk

NATURWERK

Gestecke - Sträuße - Kränze
 Hochzeits- und Trauerfloristik
 Kunsthandwerk - Dekoratives

Hauptstraße 7
 29588 Oetzen/Stöcken
 Tel./Fax: (05805) 97 99 225
 www.naturwerk-stoecken.de

Öffnungszeiten:
 Mo. und Fr. 9:00 bis 18:00
 Di. bis Do. 9:00 bis 14:00
 Sonnabend 9:00 bis 12:30

Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg

Anzeige

Finanzpartner für Kredite

Veränderungen finanzieren

Lebensumstände ändern sich heute schneller als in früheren Generationen: Man zieht öfter um, wechselt häufiger den Arbeitgeber, geht mit neuen Familienmodellen um und vieles mehr. Genau in diesen Lebenssituationen müssen Veränderungen auch bezahlt werden. Der Berufsanfänger benötigt ein Fahrzeug, um jeden Morgen zuverlässig zum Arbeitsplatz zu kommen. Ein Paar zieht zusammen und möchte sich eine Wohnung einrichten. Oder man braucht ein neues Sofa, weil einem die „farbliche Umgestaltung“ durch den Nachwuchs nicht so recht gefällt. Was also tun, wenn die Ersparnisse nicht ausreichen, um sich einen spontanen Wunsch zu erfüllen?

Wünsche sofort erfüllen

Ob ein neues Sofa fürs Wohnzimmer, ein neuer Fernseher, ein Designer-Möbel, eine neue Küche, ein sparsames Auto oder der Traumurlaub: Bei den niedrigen Kosten eines Kredites lassen sich Anschaffungen vorziehen. Also heute schon kau-

fen, was für die Zukunft sowie so geplant war.

Preisvorteil als Barzahler nutzen

Ein günstiger Privatkredit gibt eine bessere Verhandlungsposition, beispielsweise beim Kauf eines Gebrauchtwagens oder auch beim Neuwagenkauf. Als Barzahler kann man besser über Rabatte verhandeln.

Finanziellen Spielraum vergrößern

Manche Gelegenheiten bieten sich nur einmal im Leben. Und wenn der Kredit schnell verfügbar ist, kann man bei einem Schnäppchen sofort zugreifen.

Niedrige Zinsen sind beim Privatkredit nicht alles!

Wer nach einem Privatkredit sucht, sollte nicht nur auf günstige Zinsen achten, sondern auch die Flexibilität bei Rückzahlungsraten und Laufzeiten berücksichtigen. Zudem ist bei der Kreditaufnahme eine professionelle Beratung zu empfehlen, um Tipps und Hinweise zu erhalten. Bei uns erhält man nicht nur einen fairen Kredit, sondern auch eine Beratung,

die auf den individuellen Bedarf eingeht! Angebote gibt es wie Sand am Meer, selbst im Internet oder im Einzelhandel. Aber bei welchen gibt es keinen verborgenen Haken?

Günstige Privatkredite und persönliche Beratung

Nicht jeder Privatarlehen-Vergleich ist wirklich fundiert. Was auf den ersten Blick günstig erscheint, kann bei genauerem Hinsehen gar nicht zu Ihrer Situation passen. Wer zum ersten Mal einen Privatkredit aufnimmt, ist froh, wenn ihm jemand seriös die für ihn passenden Möglichkeiten aufzeigt.

Sparkassen kennen die Lebensumstände ihrer Kunden besser als jede fremde Bank. Durch eine persönliche Beratung bei der Sparkasse können Sie sicher sein, dass die monatlichen Raten des Kredits genau auf Ihre Einkommensverhältnisse abgestimmt sind.

Privatkredit beantragen: einfach und schnell

Ein Besuch bei Ihrer Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg genügt – meist bekommen Sie Ihre Kreditzusage gleich im Anschluss an das Beratungsgespräch und die Auszahlung erfolgt umgehend. Unter www.sparkasse-ue-dan.de/privatkredit können Sie den Privatkredit auch online berechnen lassen. Die Zusage erhalten Sie innerhalb weniger Minuten. Ihren Vertrag schließen Sie immer mit der Sparkassen-Kreditpartner GmbH, dem spezialisierten Verbundpartner der S-Finanzgruppe

Der Sparkassen-Privatkredit

Ein Kreditbedarf zwischen 2500 und 80.000 Euro lässt sich mit dem Sparkassen-Privatkredit ohne festen Verwendungszweck abdecken. Das heißt, Sie als Kunde können nicht nur die Wohnungseinrichtung kaufen, sondern auch die

neue Küche finanzieren. Konstante monatliche Raten, in denen Zins und Tilgung gleichermaßen enthalten sind, machen den Ratenkredit zu einer häufig genutzten Finanzierungsform. Die Laufzeit kann individuell bestimmt werden. Die genaue Laufzeit, die Raten und der Zinssatz hängen von Ihrer individuellen Situation ab – Ihr Sparkassen-Berater findet gemeinsam mit Ihnen die passenden Konditionen.

Die Vorteile auf einen Blick:

- Überschaubare und gleichbleibende monatliche Raten.
- Flexible Laufzeiten zwischen 12 und 120 Monaten.
- Jederzeit kostenfreie Rückzahlung oder Sondertilgung.
- Keine Bearbeitungsgebühren.
- Individueller Kreditschutz nach Ihrem Wunsch.
- Sofortzusage noch während des Beratungsgesprächs und schnelle Auszahlung direkt auf Ihr Konto bei der Sparkasse möglich.

LANDE-PLÄTZE für ENTCHENSAMMLER

WER FRÖHLICH ZU SEINEN VORLIEBEN STEHT, MACHT HIER EINE PUNKTLANDUNG.

Denn mit unserer Erfahrung finden wir für jeden Bad-Wunsch die passende Komplettlösung. Kommen Sie einfach in unsere 600 Quadratmeter große Ausstellung „Bad-Trends + moderne Heizungen“.



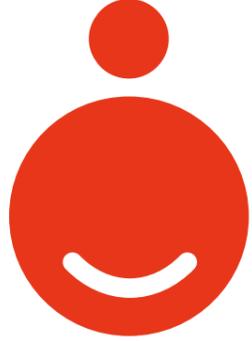



MIT SICHERHEIT MEISTERHAFT

MSM | Schulstr. 23 | 29399 Wahrenholz | 0 58 35/9 60-0 | www.m-s-m.de



Lächeln ist einfach.



sparkasse-ue-dan.de

Wenn einem der Finanzpartner spontan mit einem Kredit helfen kann.

Sparkassen-Privatkredit gleich berechnen:



Ihren Vertrag schließen Sie mit S-Kreditpartner GmbH, einem spezialisierten Verbundpartner der Sparkassen-Finanzgruppe.

Wenn's um Geld geht

Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg

Freiwilligendienst in Costa Rica

Im Einsatz für den Regenwald

Papageien, Wasserfälle, Traumstrände – Costa Rica ist für viele Europäer ein beliebtes Urlaubsziel geworden. Lennart Wessel hatte die Gelegenheit, das Land für 15 Monate einmal aus anderer Perspektive kennenzulernen, weit entfernt von Touristenklischee und exotischem Karibik-Flair.



Die tropische Vogelart Regenbogentukan und der Vulkan Turrubares.

Nach seinem Studium ließ der 27-Jährige Deutschland erst einmal hinter sich und schloss sich im Rahmen eines Weltwärts-Freiwilligendienstes dem costaricanischen Wiederaufforstungs-Projekt „Arbofilia“ an.

Machete statt Laptop

Statt Laptop und Lehrbuch hießen die täglichen Werkzeuge ab nun also Machete und Spaten. Aus der deutschen Stadt ging es in den tiefen Regenwald. Das Hauptquartier Arbofilias, in dem auch die Freiwilligen wohnen, befindet sich eine stundenlange Autofahrt mit dem Geländewagen von der nächsten Stadt entfernt. Über eine schlammige Pis-

te geht es in das kleine Dorf „El Sur“ am Fuße des erloschenen Vulkans Turrubares. Das Dorf zählt nur etwa 20 Häuser, es gibt eine kleine Schule, eine Kirche und einen Fußballplatz. Die Menschen leben hier größtenteils von kleinräumiger Land- und Viehwirtschaft.

Baumschule bewässern

Zu den Aufgaben der Freiwilligen bei Arbofilia gehören vor allem praktische Arbeiten. Eine ganze Baumschule muss gepflegt, gedüngt und bewässert werden. In Kooperation mit der deutschen Organisation Pro REGENWALD e. V. kaufen, schützen und bepflanzen die haupt-

beruflichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter um Chefkoordinator Miguel großflächige Gebiete ursprünglichen und ehemaligen Regenwaldes in der zentralpazifisch gelegenen „Carara-Region“. Denn viele Flächen sind hier aufgrund viehwirtschaftlicher Nutzung bereits entwaldet. Ziel ist es, mehrere mittlerweile isoliert gelegene Nationalparks wieder miteinander in einem geschlossenen Waldgebiet zu vereinen. Auf diese Weise soll ein ökologischer Korridor geschaffen werden, der es Tierarten, wie zum Beispiel dem heimischen Jaguar, ermöglichen soll, das gesamte Areal wieder als Lebensraum zu nutzen und die einzelnen Populationen miteinander zu verbinden. Pro REGENWALD unterstützt dieses Unterfangen mit Spenden aus Deutschland und der Vermittlung von Freiwilligen.

Riesen vor Ameisen schützen

In der Baumschule pflegen die Freiwilligen unter anderem kommende Urwaldriesen wie die Mahagonie. Bereits eingepflanzte Bäume müssen noch Jahre danach immer wieder vom ganzjährig wuchernden Unkraut befreit werden. Auch ihre gefährlichsten Feinde, die Blattschneider-Ameisen, machen es ihnen nicht leicht. Neben den seltenen Baumarten, umfasst die Baumschule aber auch viele Nutzbäume. Arbofilia möchte der lokalen Bevölkerung nämlich auch zeigen, wie sie von der Natur profitieren kann, ohne sie auszubeuten. Ein vor Ort angelegtes sogenanntes



Statt Laptop und Lehrbuch: Machete und Spaten. Lennart Wessel bei der Arbeit in der Baumschule. Auch zukünftige Urwaldriesen brauchen Schutz und Pflege.

.Fotos: Lennart Wessel

Agroforstsystem vereint die unterschiedlichsten Nutzpflanzen in einem naturnahen Rahmen. Hier werden vor allem Kakao, Banane und die litschiartige Frucht Rambutan angebaut – völlig ohne Pestizideinsatz.

Intensives Naturerlebnis

Über ein Jahr lang boten sich Lennart Wessel viele neue Erfahrungen und Herausforderungen. Selbstverständlich musste er Spanisch lernen, um sich mit den neuen Kollegen verständigen zu können. Außerdem galt es, einige Tücken zu meistern, die das Leben mitten im Regenwald mit sich bringt: Die offene Wohnstation bietet zwar ein Dach über dem Kopf, jedoch keine Wände. Geschlafen wird unter dem Moskitonetz. Nicht nur die stechenden Plagegeister gilt es zu meiden, sondern auch handtellergroße Spinnen und giftige Schlangen. Die hohe Luftfeuchtigkeit lässt Wäsche nicht trocknen und alle organischen Materialien innerhalb von Tagen

verschimmeln. In der Regenzeit regnet es ab Mittag stundenlang in Strömen und für Handyempfang muss erst mal ein 15-minütiger Fußmarsch zurückgelegt werden. „Das alles hört sich natürlich erst einmal schlimm an, doch man gewöhnt sich schneller an die neuen Bedingungen, als man denkt. Die Natur ist dort wahnsinnig beeindruckend und man erfährt sie sehr intensiv. Und bei der ganzen Medienflut, die heutzutage in Deutschland auf uns herabgeht, tut ein bisschen Isolation sogar mal ganz gut“, sagt der Freiwillige.

Lennart Wessel

Spenden

Mit einer Spende können Sie die Arbeit von Arbofilia in Costa Rica unterstützen. Spendenkonto Pro REGENWALD e. V.: Bank für Sozialwirtschaft BIC: BFSWDE33MUE IBAN: DE84700205000008819500 Verwendungszweck: Spende wwer14-15 Info: www.pro-regenwald.de

Bad Bevensen

„Der Kaiser kommt“

Es war ein besonderes Ereignis im letzten Jahr, als das schwimmende Denkmal in Lauenburg mit der illustren Gesellschaft des Vereins „Der Kaiser kommt“ zu

einer Fahrt auf der Elbe ablegte: Der historische Raddampfer „Kaiser Wilhelm“ kehrte nach aufwendiger Restauration durch den Verein zur Förderung des

Lauenburger Elbschiffahrts-museums 115 Jahre nach der Indienststellung in Dresden wieder zur alten Schönheit in sein Element zurück – und machte ein Stück Zeitgeschichte lebendig.

Seit nunmehr elf Jahren dreht der Verein „Der Kaiser kommt“ das Rad der Geschichte zurück bis in jene Zeit, als Wilhelm I. das erste Mal als Deutscher Kaiser mit dem Zug von Berlin kommend samt Gefolge im damaligen Flecken eintraf, um in sein Jagdschloss Görde weiterzureisen. Das Haus Hohenzollern hatte den privaten Initiatoren 250 Seiten der umfangreichen Aufzeichnungen über den Reiseverlauf zur Verfügung gestellt. Das Event ist nicht nur ein farbenprächtiges Spektakel, das Jahr für Jahr mehr als tausend Besucher in die Kurstadt lockt. Hier geben historische Gruppen aus Deutschland, Frankreich und den Niederlanden Einblicke in das Leben und Wirken in damaliger Zeit. Vor sechs Jahren nah-



Kaiser Wilhelm und Gefolge auf dem historischen Raddampfer „Kaiser Wilhelm“ auf der Fahrt von Lauenburg nach Bleckede. Kaiser Wilhelm selbst steuert „Kaiser Wilhelm“. Der Raddampfer lief am 20. Mai 1900 in Dresden vom Stapel. Der Antrieb sind zwei Schaufelräder mit einem Durchmesser von 3,20 Meter. Pro Stunde verbraucht das historische Denkmal bei einer Leistung von 168 PS, 45 U/min., 150 kg Steinkohle.



Der kaiserliche Förster heißt Seine Majestät willkommen und berichtet ihm über den Wildbestand in der Görde.

Fotos: gk

men die Akteure des Vereins auf Einladung deutschstämmiger Amerikaner an der Steubenparade in New York teil. Das historische Spektakel findet in diesem Jahr an zwei Tagen statt, am 9. und 10. Juli. Der Sonnabend, 9. Juli, wird dem Raddampfer „Kaiser Wilhelm“ gewidmet sein.

Abfahrt in Lauenburg ist um 9.30 Uhr, Ankunft in Scharnebeck etwa um 11 Uhr. In Bad Bevensen wird der Raddampfer um 14.30 Uhr erwartet. Anmeldungen zur Fahrt nimmt der

Verein per E-Mail an jhhanstein@t-online.de entgegen. Nach einem Zwischenaufenthalt fährt das Schiff weiter nach Uelzen und wieder zurück nach Bad Bevensen. Es bleibt über Nacht im Bevenser Hafen, bevor es am Sonntag um 13 Uhr heiligt. Leinen los! In Lauenburg wird das Schiff um 18 Uhr zurückerwartet. Am Sonntag wird „Der Kaiser kommt“ am Bevenser Bahnhof und im Wilhelmgarten mit einem interessanten und bunten Programm gefeiert. gk



130 Jahre Freiwillige Feuerwehr Rosche-Prielip

Durch der Hände lange Kette fliegt der Eimer um die Wette

Für die Freiwillige Feuerwehr Rosche-Prielip ist 2016 ein ganz besonderes Jahr: Neben dem 130-jährigen Wehrjubiläum ist auch die 50-jährige Freundschaft mit dem hessischen Musikzug Kirch-Göns ein Grund zum Feiern. Anlässlich dieser beiden Jubiläen lädt die Feuerwehr am 14. und 15. Mai zum großen Festwochenende ein.



Die Feuerwehr Rosche-Prielip im Jahre 1897. Zur Ausrüstung gehörten damals ein Lederhelm mit goldenem Kamm und eine Wolljacke.

Fotos: Archiv Feuerwehr Rosche

Noch vor vielen hundert Jahren standen die Menschen Bränden hilflos gegenüber, denn es gab keine Geräte, um diese Naturgewalt zu bekämpfen. 1799 schilderte der Dichter Friedrich Schiller in seinem „Lied von der Glocke“ eine Löschaktion mit den Worten: „Durch der Hände lange Kette / um die Wette / fliegt der Eimer“. Schon früh entstanden Kameradschaften mit dem Ziel, Brände zu löschen. Die ersten Feuerwehren im heutigen Sinne gründeten sich im 19. Jahrhundert; zu ihrer Grundausrüstung gehörten die sogenannten Handdruckspritzen.

Die Anfänge in Rosche

Im Mai 1886 trafen sich fast 30 Männer aus Rosche und Prielip im Roscher Gasthaus Niebuhr und gründeten die Freiwillige Feuerlösch- und Rettungsschar zu Rosche und Prielip. Noch im selben Monat bestellten sie eine Handdruckspritze bei dem Uelzener Spritzenfabrikant Rönneburg. Sie wurde ausschließlich mit Muskelkraft betrieben. In den ersten Wehrjahren waren die Roscher mit Pferd und Wagen in einem Umfeld von 20 Kilometern bis in den Landkreis Lüchow-Dannenberg tätig. In der NS-Zeit wurden Feuerwehr und Polizei gleichgeschaltet und die Kameraden auf den Führer vereidigt. „Das waren

sehr schlimme Zeiten“, so der Ortsbrandmeister Gerhard Schulze. Ein Löschgruppenfahrzeug aus den 1940er-Jahren ist den Roschern heute noch erhalten.

Freundschaft mit Kirch-Göns

Seit 1965 verbindet die Roscher eine Freundschaft mit der freiwilligen Feuerwehr und dem Musikzug Kirch-Göns, dem nördlichsten Stadtteil von Butzbach in Hessen. Die Partnerschaft entstand durch eine geschäftliche Beziehung zwischen dem damaligen Roscher Brandmeister Werner Cordes und dem Kirch-Gönsler Stabführer Willi Friedrich. Schon seit 50 Jahren laden sich die Spielmannszüge regelmäßig gegenseitig zu besonderen Anlässen ein. So kann die Feuerwehr Rosche-Prielip neben ihrem 130-jährigen Jubiläum auch die langjährige Freundschaft mit Kirch-Göns feiern. Knapp 70 Kameraden werden aus Hessen anreisen und mit ihrem Musikzug und ehemaligen Fanfarenzug für musikalische Unterhaltung sorgen. Und natürlich darf auch eine alte Roscher Handdruckspritze auf diesem Fest nicht fehlen. Lange stand sie vergessen in einer Scheune – heute ist sie restauriert und kann von den Besuchern bewundert werden. *fwk*

Das Festprogramm

Samstag, 14. Mai:
19.30 Uhr Beginn des öffentlichen Festkommers mit Begleitung des Posaunenchores Rosche in der Festscheune auf dem Hof von Ernst August Luther.

Ab 21.00 Uhr Tanz in der Festscheune. Musik: The Night Birds aus Hessen.
Sonntag, 15. Mai:
9.30 Uhr Gottesdienst in der

Kirche. 11.00 Uhr Frühschoppen in der Festscheune und Mittagstisch mit musikalischer Begleitung der Musikzüge aus Kirch-Göns.



Das Kommando der Feuerwehr lautete früher „Protzt ab!“.

Suhldorf

25 Jahre Jugendfeuerwehr: Spiel ohne Grenzen!



Mit Spaß im Einsatz: die Jugendfeuerwehr Suhldorf.

Foto: privat.

In diesem Jahr feiert die Jugendfeuerwehr Suhldorf ihr 25-jähriges Bestehen. Nach jahrzehntelanger Pause wurde sie 1991 unter Mithilfe zahlreicher ehrenamtlicher Mitglieder wieder zum Leben erweckt. Wir feiern dieses Ereignis am Samstag, 18. Juni, von 9 bis 13 Uhr

im Rahmen eines „Spiels ohne Grenzen“ für die Jugendfeuerwehren der Samtgemeinde Rosche – und wir freuen uns über zahlreiche Besucher! In unserer Jugendfeuerwehr sind Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 16 Jahren herzlich willkommen. Wir treffen

uns freitags von 17 bis 19 Uhr oder samstags von 10 bis 12 Uhr. Neben vielen interessanten theoretischen und praktischen Diensten finden auch sportliche Aktivitäten, wie zum Beispiel Volleyball- und Schwimmturniere, Orientierungs- und Nachtmärsche sowie handwerkliche Tätigkeiten und gemeinsames Basteln statt. Ein Highlight im Sommer 2016 wird das Kreiszeltlager in Uelzen sein. Die Jugendfeuerwehr Suhldorf wird von der Jugendwartin Sarah Ruschenbusch und ihrem Stellvertreter Thorsten Kahl sowie einem Betreuersteam geleitet. Wir freuen uns über interessierte Mädchen und Jungen, die Lust haben, bei uns mitzumachen. Sprecht uns gerne an oder schaut doch einfach mal vorbei! Jugendwartin Sarah Ruschenbusch, 0172 7257560 Stellvertretender Jugendwart Thorsten Kahl, 0170 5233758

Manfred Hilke
Kfz- und Landmaschinen-Meisterbetrieb

- ✓ Reparaturen aller Art
- ✓ AU für Benzin- und Dieselfahrzeuge
- ✓ HU jeden Dienstag und Donnerstag
- ✓ Reifen- und Klimageservice

Uelzener Str. 7 · 29571 Rosche
Tel. (05803) 1454 · Fax (05803) 1484
E-Mail: manfred-hilke@t-online.de

Ramünke GmbH **Elektro**

Meisterbetrieb
Uelzener Straße 19 · 29571 Rosche
Telefon (05803) 426 · Fax 416
www.ramuenke-elektro.com

- ▶ **Elektroinstallationen**
- ▶ **Schaltanlagen**
- ▶ **Reparaturen**
- ▶ **Sanitärinstallationen**
- ▶ **Komplettbäder**
- ▶ **Heizungen**

▶ **Notdienst auch an Wochenenden!**

Wir gratulieren der Feuerwehr Rosche-Prielip zum 130-jährigen Bestehen.

HAUSMACHER SPEZIALITÄTEN
aus Göddenstedt

Fleischerei Bunge
Alte Mühlenstraße 6
29571 Rosche-Göddenstedt
Telefon 05803-838 · Fax: 05803-1505
Fleischerei-Bunge@t-online.de

Kubig Brandschutzservice
Beratung - Prüfung - Wartung - Verkauf

Rauch-Wärme-Abzugsanlagen
Hydranten-Steigleitungen
Feuerlöscher-Zubehör
Brandmeldeanlagen

Ringstraße 3 - 29562 Suhldorf - Tel. (05820) 970254
E-Mail: kubig-brandschutz@web.de - www.kubig-brandschutz.de

Mühlenmuseum Gifhorn

„Ich wäre gern geblieben“

Am 15. März hat die diesjährige Saison im Mühlenmuseum Gifhorn begonnen. Gründer und Besitzer Horst Wrobel hatte sein Mühlenmuseum ursprünglich 1974 in Suhlendorf eröffnet. Wie es zur Neugründung 1980 in Gifhorn kam, warum die alte Bockwindmühle in Suhlendorf „Auguste“ heißt und wie seine Leidenschaft für Mühlen seine Begeisterung für Russland weckte – das erzählt er im Interview mit dem Wipperau-Kurier.



Mühlen aus aller Welt versammelt das einzigartige Internationale Mühlenmuseum in Gifhorn – auf einem parkähnlichen Freigelände von rund 100.000 Quadratmetern Größe

Fotos: Oppermann/Mühlenmuseum

Wipperau-Kurier: Herr Wrobel, Sie haben 1974 Ihr erstes Mühlenmuseum in Suhlendorf eröffnet. Weshalb entschieden Sie sich damals für diesen Standort?

Als ich 1973 auf der Suche nach einem geeigneten Ort war, an dem ich das Mühlenmuseum aufbauen konnte, kam ich zufällig mit meinem Bruder an Suhlendorf vorbei. Wir sahen von Weitem die „Waldmühle“ auf dem Mühlenberg und legten dort einen Zwischenstopp ein, um etwas zu essen. Bei der Gelegenheit kam ich mit dem damaligen Besitzer Herbert Schulze ins Gespräch und berichtete ihm von meinem Vorhaben, ein Mühlenmuseum zu gründen. Er war von der Idee spontan begeistert – und als damaliger Bürgermeister von Suhlendorf unternahm er sofort alle notwendigen Schritte, um mir das Grundstück am Mühlen-

berg gegenüber der „Waldmühle“ zur Verfügung zu stellen, sodass ich das Museum hier errichten und 1974 eröffnen konnte.

Sie sind der bekannteste Mühlenexperte in Deutschland. Woher stammt Ihre Liebe zu dieser alten Windkrafttechnik?

Ich habe 1965 durch Zufall in Abbenrode am Elm die damals noch in Betrieb befindliche Bockwindmühle entdeckt und den alten Müller Erich Röhl bei seiner Arbeit kennengelernt. Die Begegnung mit dieser Mühle und dem Müller Röhl hat mich so fasziniert, dass ich umgehend damit begonnen habe, die Mühle im Maßstab 1:25 als naturgetreues Modell nachzubauen. Innerhalb von fünf Jahren habe ich dann insgesamt 25 solcher Modelle von Mühlen aus verschiedenen Ländern der Welt gebaut, und die Begeiste-

rung für die älteste Kraftmaschine der Menschheit hat mich seither nicht mehr losgelassen.

Sie haben in Suhlendorf auf dem Museumsgelände eine alte Bockwindmühle errichten lassen. Woher stammt diese Mühle, weshalb heißt sie „Auguste“ und was verbinden Sie noch heute mit diesem ehemaligen Großbauprojekt?

Diese Mühle stammt aus Alvesse bei Braunschweig. Ich hatte sie damals als totale Ruine erworben, um sie zu restaurieren und in unserem Museum der Nachwelt zu erhalten. Ich habe sie dann nach meiner Großmutter Auguste benannt, da es früher üblich war, dass Windmühlen Namen bekamen, meist weibliche Vornamen. Die Bockwindmühle „Auguste“ war meine erste „echte große“ Mühle. Später sollten dann ja noch Weitere folgen, die ich aber in Suhlendorf nicht mehr aufbauen konnte,

denn ich hatte mich ja entschlossen, Suhlendorf zu verlassen.

Was war aus Ihrer Sicht damals in Suhlendorf schieflaufen, sodass Sie den Ort verlassen und in Gifhorn noch einmal neu anfangen?

Ich wäre durchaus gerne in Suhlendorf geblieben, wenn man mir mit den zunächst in Aussicht gestellten Erweiterungsmöglichkeiten für unser Museum auf angrenzenden Grundstücken keine Probleme bereitet hätte. Zwei weitere Originalmühlen hatte ich ja bereits erworben: eine Holländermühle aus Schleswig-Holstein und eine Wassermühle aus Tirol, die heute in Gifhorn im Mühlenmuseum stehen. Aber sowohl beim Bau des Parkplatzes für Pkw und Busse in der Nähe unseres damaligen Museumseingangs als auch bei der Erweiterung des eigentlichen Freigeländes für die Mühlen hat man mir seitens der damaligen Gemeindeverwaltung beziehungsweise Politik Schwierigkeiten bereitet, sodass ich gar nicht anders konnte, als meine Sachen zu packen und mir einen neuen Standort für das Mühlenmuseum zu suchen, den ich dann in Gifhorn gefunden habe.

Welches ist Ihre ganz persönliche Lieblingsmühle und was sollten die Besucher des Internationalen Wind- und Wassermühlenmuseum in Gifhorn auf keinen Fall verpassen?

Das kann man nicht grundsätzlich sagen. Aber unsere ukrainische Windmühle „Natascha“ hat für mich eine ganz besondere Bedeutung, denn sie hat sehr viel ausgelöst. Mit dem Aufbau dieser damals noch sowjetischen Mühle zwischen 1986 und 1988 waren die ersten positiven Kontakte nach Osteuropa verbunden. Eine Städtepartnerschaft zwischen Gifhorn und Korsun-Schewtschenkiwskyj – aus dieser Stadt im Gebiet Tscherkassy stammt die Mühle – wurde ins Leben gerufen und wir haben im Laufe der Jahre

viele humanitäre Hilfsgütertransporte in die Ukraine durchgeführt. Außerdem habe ich einen ganz besonderen Freund gewonnen, nämlich den serbisch-orthodoxen Bischof Lavrentije, der 1988 anstelle verhandelter russisch-orthodoxer Bischöfe diese Mühle nach altem Brauch segnete und einweihte. Mit Bischof Lavrentije verbindet mich bis heute eine sehr tiefe und einmalige Freundschaft. Weiterhin resultierte aus dem Bau dieser Mühle und dem Kontakt zu Bischof Lavrentije auch meine zunehmende Begeisterung für die Länder Osteuropas, allen voran Russland, und für die ganz besonderen Menschen, die dort leben. Aus dieser Begeisterung erwuchsen weitere einzigartige Projekte, wie der Bau der russisch-orthodoxen Holzkirche des Heiligen Nikolaus von 1994 bis 1996 und der Bau des „Glocken-Palastes“ unter Schirmherrschaft von Michail Gorbatschow mit dem Ein-



Horst Wrobel mit einem seiner zahlreichen Mühlenmodelle.

heitsdenkmal „Europäische Freiheitsglocke“. All dies hat mit Mühlen nichts zu tun, aber Auslöser war die Windmühle „Natascha“. Am 15. März beginnt unsere diesjährige Saison und ich freue mich wieder auf viele interessierte Besucher in unserem Internationalen Mühlenmuseum in Gifhorn.

Vielen Dank für das Gespräch!

Das Interview führte
Christian Wiechel-Kramüller.

+++ Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine +++

Mai

Sonntag bis Sonnabend, 1. bis 28. Mai

9–22 Uhr Bad Bevensen Marketing GmbH Großformatige Bilder in Acryl & Mischtechnik Bilderausstellung von Bettina Czirr aus Himbergen im Wandelgang des Kurzentrums in Bad Bevensen

Mittwoch, 4. Mai

14.30–16 Uhr DRK Suhlendorf Bingo beim DRK-Treff in Suhlendorf

Donnerstag, 5. Mai

11 und 14 Uhr Handwerksmu-

seum Suhlendorf Vorstellung der DRK-Rettungshundestaffel, Getränke und Bratwurst

Sonnabend, 7. Mai

10–17 Uhr Naturwerk Stöcken Muttertag – Liebevoller mit Blumen, Moos, Gras, Raps, Holz und Blech

Sonnabend, 7. Mai

Blumen Dietrich, Tag der offenen Gärtnerei, 9–17 Uhr

Sonntag, 8. Mai

9–12 Uhr Naturwerk Stöcken Muttertag – geöffnet von 9–12 Uhr

Sonnabend/Sonntag

14./15. Mai

130 Jahrfeier „Freiwillige Feuerwehr Rosche“

Montag, 16. Mai

„Deutscher Mühltage“, 10–17 Uhr Handwerksmuseum Suhlendorf Aktionsbacken, 10–13 Uhr Kerzenwerkstatt, Handwerk zum Mitmachen, Getränke und Bratwurst

Donnerstag, 19. Mai

14.30–16 Uhr DRK Suhlendorf Bunter Nachmittag beim DRK-Treff in Suhlendorf

Sonntag, 22. Mai

10–17 Uhr Internationaler

Mühltage im Handwerksmuseum Suhlendorf „Museen in der Kulturlandschaft“, Aktionsbacken, 10–13 Uhr Kerzenwerkstatt, Handwerk zum Mitmachen, Getränke und Bratwurst

Dienstag, 24. Mai

SoVD Tagesfahrt, Treff „Roter Platz“

Juni

Mittwoch, 1. Juni

14.30–16 Uhr DRK Suhlendorf Bingo beim DRK-Treff in Suhlendorf

Sonnabend, 4. Juni

14 Uhr Motorradgottesdienst Marienkirche Suhlendorf

Sonnabend, 4. Juni

14–17 Uhr Naturwerk Stöcken Workshop Gras und Raps, Anmeldung direkt im Naturwerk

Donnerstag, 16. Juni

14.30–16 Uhr DRK Suhlendorf „Bunter Nachmittag“ beim DRK-Treff in Suhlendorf

Freitag bis Sonntag,

17. -19. Juni

Suhlendorfer Pferdetage

Rosche

„Ich suche Ehrenamtliche, um ein Helfernetz aufzubauen“

Seit Dezember 2015 beschäftigt die Samtgemeinde Rosche in Kooperation mit dem CJD Göddenstedt eine Sozialpädagogin, die für die Betreuung der Flüchtlinge vor Ort zuständig ist. Rosche ist damit die erste Gliedkommune im Landkreis Uelzen, die eine eigene Flüchtlingsbeauftragte im Hause hat. Sarah Bakis erzählt aus ihrem Arbeitsalltag zwischen Sprachbarrieren und Seelsorge.



Flüchtlingsbeauftragte Sarah Bakis erlebt den Alltag der Asylsuchenden hautnah. Gemeinsam mit ehrenamtlichen Helfern baut sie ein Netzwerk auf – und hofft auf weitere Unterstützung.

Foto: fvk

Wippenau-Kurier: Frau Bakis, Sie haben seit Dezember einen der wichtigsten Jobs in der Samtgemeinde Rosche. Was bewegt Sie am meisten bei der Arbeit mit Flüchtlingen?

Nach dem Motto ‚Hilfe zur Selbsthilfe‘ versuche ich, Schutzsuchende aus unserer Region auf ihrem Weg zu begleiten. Am

meisten freut es mich zu sehen, wie meine motivierten Klienten Stück für Stück die Herausforderungen im Alltag bewältigen. Besonders bewegen mich auch gravierende Erlebnisse, Verluste, Ängste, aber auch Hoffnungen und Träume der Menschen, die zu uns in die Samtgemeinde kommen.

Wie nehmen sie die Neuan-kömmlinge in Rosche in Empfang?

Für die Zuweisung einer Unterbringung ist das Sozialamt des Landkreises zuständig. Sobald eine Wohnung aus unserer Samtgemeinde zugewiesen wurde, heiße ich die Ankömmlinge willkommen und informiere sie über unsere Hilfemöglichkeiten. Aufgrund der Sprachbarriere bin ich oft auf die Unterstützung von ehrenamtlichen Dolmetschern angewiesen – ich bin sehr froh und dankbar, dass es diese Helfer gibt. Zu allererst ist es wichtig, die schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen in Schulen anzumelden und bei der Beschaffung der Schulmaterialien zu helfen. Und auch die Gesundheit der Ankommenden benötigt meine besondere Aufmerksamkeit. Die Erlebnisse im Herkunftsland und auf der Flucht hinterlassen oft große physische und psychische Spuren. Es gehört zu meiner Aufgabe, die Menschen an die zuständigen Institutionen zu verweisen und auch zu begleiten und ein Netzwerk zur Hilfe aufzubauen. Auch bei Erziehungsfragen, Zukunftsängsten, beruflichen, sprachlichen und sonstigen Angelegenheiten des Alltags bin ich die richtige Ansprechpartnerin.

Wie viele Asylsuchende sind derzeit in der Samtgemeinde?

Derzeit wohnen in der Samtgemeinde ungefähr 40 Schutzsuchende aus ganz unterschiedlichen Herkunftsländern. Die meisten kommen aus Syrien, Serbien und Afghanistan. Die Menschen bringen viele unterschiedliche Qualifikationen mit. Manche haben eine Ausbildung und einige sogar ein abgeschlossenes Studium. Es gibt aber auch viele, die keine Ausbildung haben. In vielen Ländern sind Ausbildungen, wie wir sie kennen, nicht üblich. Diese Menschen bringen aber trotzdem gute Berufserfahrungen mit. Meistens konnten aber zum Beispiel Schulen aufgrund

INFO
Gemeinsam Deutsch lernen!
 Kostenlose Online-Kurse auf
www.deutschstunde.eu

des Krieges lange Zeit nicht mehr besucht werden. Hier gilt es, möglichst schnell an den Ressourcen anzusetzen, weiter zu qualifizieren und auszubilden – damit die Ankömmlinge bei uns schnell Fuß fassen und bald im Wunschberuf auch als Fachkraft arbeiten können. Diese Aufgabe stellt sich momentan noch nicht so einfach dar.

Das Wichtigste ist die Integration. Welche Projekte gibt es hierzu? Und wie können sich die Mitbürger engagieren?

Im Moment suche ich noch weitere Ehrenamtliche, um ein Helfernetzwerk aufzubauen. Derzeit gibt es in Rosche einen Deutschkurs, der von zwei Ehrenamtlichen geleitet wird. Und unsere Schutzsuchenden können an Aktivitäten der Sportvereine teilnehmen. Im CJD Ju-

gendmigrationsdienst in Uelzen gibt es spezielle Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, wie zum Beispiel Integrationskurse nach Vorgabe des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge.

Wenn jemand in unserer Samtgemeinde helfen möchte, kann er sich gerne bei mir melden unter 05830/96027 und per E-Mail an willkommen.rosche@cjd-goeddenstedt.de.

Herzlichen Dank für das Interview!

Die Fragen stellte
 Fenja Wiechel-Kramüller.

Nicht nur Körbe...
www.korbhaus-stoecken.de

Blumenkästen
 Klein, stabil und sehr praktisch

SHOP UELZEN
 Gudesstraße 22/
 Ecke Schuhstraße

Gutschein
10%*
 WK52016

100% Made in Germany
 – Innovative Produkte
 – Ökologischer Anspruch
 – Soziale Verantwortung
werkhaus.de

Blumenkasten – klein
 18,7 x 33,3 x 17,9 cm · Vol.: 6,7 l / Pflanztiefe: 15 cm

14,90€

Gratis Katalog anfordern oder online bestellen
 Tel. 0 58 24 / 955-0 | info@werkhaus.de

* Gültig für eine Bestellung pro Kunde/Haushalt | Nur einlösbar auf werkhaus.de/shop
 Der Gutschein ist nicht mit weiteren Gutscheinen oder Rabattaktionen kombinierbar und ist gültig bis zum 31.08.2016.

WERKHAUS
 outsider

+++ Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine +++

Sonnabend, 18. Juni

Backofenfest in Soltendieck ab 13.30 Uhr

Sonnabend, 18. Juni

9-13 Uhr, „Spiel ohne Grenzen“, Freiwillige Feuerwehr Suhlendorf,

Sonntag, 19. Juni

10-17 Uhr Handwerksmuseum Suhlendorf Aktionsbacken, Kaffeegarten am Backhaus. Die Weberin ist da. 14 bis 17 Uhr: Grünholzschnitzen mit Kindern (ab 6 J.)

Mittwoch, 29. Juni

10-12 Uhr Handwerksmuseum Suhlendorf Ferienspaß-Töpfern mit Kindern (ab 8 J.)

Juli

Sonnabend, 2. Juli

SoVD, Kaffee- und Grillnachmittag, DGH Jarlitz, 15 Uhr

Sonntag, 3. Juli

10-17 Uhr Handwerksmuseum Suhlendorf „Tag der Deutschen Imkerei“, Aktionsbacken, Kaffeegarten am Backhaus. Ferienspaß für Kinder rund um Biene und Honig, Bockwindmühle in Betrieb

Sonntag 3. Juli

11 Uhr Kurverwaltung Bad Bodeiteich Eröffnung der Kurkonzertreihe im Kurpark, in der Musikmischel, mit der Band „Adelheid“

Montag, 4. Juli

10-13 Uhr Handwerksmuseum Suhlendorf Ferienspaß-Backen mit Kindern

Mittwoch, 6. Juli

14.30-16 Uhr DRK Suhlendorf Bingo beim DRK-Treff in Suhlendorf

Sonntag, 10. Juli

10 Uhr Verkehrsverein Wippenau, Fahrradtour – Start auf

dem Sportplatz in Stöcken

Montag, 11. Juli

14.30-16 Uhr DRK Suhlendorf DRK-Ortsverein Suhlendorf und DRK-Ortsverein Rosche fahren zur Werksbesichtigung von Dr. Oetker in Bielefeld.

Mittwoch, 13. Juli

10-12 Uhr Handwerksmuseum Suhlendorf Ferienspaß-Töpfern mit Kindern (ab 8 J.)

Sonnabend/Sonntag

16./17. Juli
 10-13 Uhr Handwerksmuseum Suhlendorf „41. Mühlenfest,“

Mittwoch, 27. Juli

10-12 Uhr Handwerksmuseum Suhlendorf Ferienspaß-Töpfern mit Kindern (ab 8 J.), 10-13 Uhr: Kerzenwerkstatt für Kinder (ab 6 J.)

Die aktuellen Termine finden Sie auch auf unserer Webseite: www.wippenau-kurier.de (alle Angaben ohne Gewähr). Redaktionsschluss für den Terminkalender der Ausgabe 3/2016 – 4. Juli 2016

Tag der
offenen Gärtnerei's
Sa. 7. Mai 2016
9.00 - 17.00 Uhr
Blumen
Dietrich
Alt Prielip 6 · 29571 Rosche
Telefon (05803) 423

Anzeigenannahme
Tel.: 05820-970 177-11
Handy: 01606945933
Wipperau-Kurier
Das Magazin für Land & Leute
im Ostkreis Uelzen und Umgebung

Nicht nur Körbe...
www.korbhaus-stoecken.de

Glas - Reinigung
... nur vom Fachmann
Silvester
MEISTERBETRIEB
Gebäudereinigung Silvester GmbH & Co. KG
Oldenstädter Str. 33
29525 Uelzen
Telefon: 0581 6115
Fax: 0581 3891168

SEIT ÜBER 46 JAHREN!
DOBBERPHUL
ZÄUNE & HOLZ IM GARTEN
AUS EIGENER FERTIGUNG
Zäune aus eigener Fertigung
Pergolen & Sichtschutzwände
Gartenhäuser & Pavillons
Carports, Sunports & Saunen
Spielgeräte & Gartenmöbel
Metall- und Kunststoffzäune
Hauptstraße 25 · 29494 Trebel
Tel. 0 58 48/9880-0
www.dobberphul-zaeune.de

Jörn Schulze
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
LANDSCHAFTSPLANUNG
PFLANZ- UND GESTALTUNGSARBEITEN
PFLASTERARBEITEN
MÜHLENBERGSTR. 29 – 29562 SUHLENDORF
TELEFON (05820) 987913 – GARTENBAU-SCHULZE@WEB.DE

Bald ist wieder
*Frühlings-
Erwachen*
Roscher
Landmarkt
natürlich gut
Bevensener Str. 10
29571 Rosche
Tel.: 0 58 03 / 96 93 20

BURMEISTER
HOLZ UND BAUTENSCHUTZ
SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG
Ihr Problemlöser für Schädlinge
aller Art im und am Gebäude.
Privat, Gewerbe und Landwirtschaft.
IHK geprüfte Schädlingsbekämpfung
Tel.: 0581-3893108 • Fax: 0581-77565

Schulz
Brandschutz & Berufsbekleidung
Unser Serviceleistungen:
Wartung & Instandhaltung
Lieferung & Montage
Planung & Konzeption
aller Brandschutzeinrichtungen
Esterholzer Str. 26 • 29525 Uelzen
Tel.: 0581-5248 • Fax: 0581-77565

Garten-Routine im Mai und Juni

Von Mulchen bis Geizen

Nach der Aussaat, dem Pflanzen und vor der Ernte hat die Gartenarbeit oftmals Tätigkeiten parat, die kaum erwähnt werden, aber viel Zeit und Kraft in Anspruch nehmen. Sie alle zu erwähnen, würde den Rahmen des Beitrages sprengen. Für die Monate Mai und Juni hat der Wipperau-Kurier einige ausgewählt.



Bei aller Technik, das Spargelstechen ist auch heute noch mühsame Handarbeit. Es gibt motorisierten Erntehilfen, richtige Erntemaschinen für Spargel jedoch noch nicht.
Foto: Thommy Weiss/pixelio.de

Wie herrlich leuchtet
Mir die Natur!
Wie glänzt die Sonne!
Wie lacht die Flur!

Etwas pathetisch beschrieb der Dichterst Johann Wolfgang von Goethe seine Gefühlslage im Mailied. Die Bauernregeln geben sich da weitaus nüchterner: Trockener Mai – Wehgeschrei, feuchter Mai bringt Glück herbei. Oder: Ein kühler Mai wird hoch geacht', hat stets ein gutes Jahr gebracht. Kühl, trocken und feucht – machen Sie sich einen Reim darauf. Die Gartenarbeiten im Mai jedenfalls werden dominiert von der Aussaat oder Pflanzungen neuer Pflanzen. Als Startschuss in die neue Gartensaison werden oft die Eisheligen gesehen. Doch Vorsicht: Die Eisheligen fassen kirchliche Gedenktage von Heiligen zusammen. Wegen der Verschiebung durch die gregorianische Kalenderreform ist die gleichnamige alte Bauernregel aus der Zeit des Julianischen Kalenders mittlerweile jeweils zehn Tage später anzuwenden. Also, welche Arbeiten sind zu erledigen? Kompost umsetzen: Das wärmer

werdende Wetter bringt nun auch die Mikroorganismen in Fahrt. In der kalten Jahreszeit haben diese ihre Arbeit etwas schleifen lassen. Das Umsetzen des Komposts beschleunigt den Verrottungsprozess. Hacken: Es gilt, den Boden aufzulockern und das Wachstum von Unkraut zu verlangsamen. Gießen: Pflanzen und Aussaaten können bereits im Mai in sehr trockene Zeitabschnitte kommen. Mulchen: In Zier- und Nutzbeeten empfiehlt sich das Mulchen des Gartenbodens. Als Mulchen wird das klein- oder großflächige Bedecken des Bodens mit unverrotteten organischen Materialien (Mulch) bezeichnet. Ziel: Das Unkrautwachstum reduzieren, Feuchtigkeit im Boden halten und über längeren Zeitraum dem Boden Humus zuführen. Rasen trimmen: Zierrasen, speziell Englischer Rasen, sollte wöchentlich um ein Drittel gekürzt werden. Allerdings sollte dieser Schnitt nicht unter vier Zentimeter gehen. Spargel ernten: Falls Sie welchen im Garten haben sollten – der Beginn der Spargelernte hängt

wesentlich von der Witterung und der Bodentemperatur ab. Allgemein beginnt die Ernte in der zweiten Aprilhälfte und dauert bis Juni.

Für den Juni halten die Bauernregeln unter anderem folgende Weisheiten parat: Juni, feucht und warm, macht keinen Bauern arm. Viel Regen bei subtropischen Temperaturen? So eindeutig ist das nun auch wieder nicht: Soll Feld und Garten wohl gedeihen, dann braucht's im Juni Sonnenschein.

Das Beste wäre dann wohl ein verregener, sonniger Juni. Folgende Arbeiten sind allerdings so oder so zu bewältigen:

Tomaten ausgeizen und düngen: Geiztriebe oder Geize sind meist unfruchtbare Seitentriebe, die aus den Blattachsen zwischen Sommertrieb und Blattstiel wachsen und entfernt werden müssen. In der zweiten Hälfte des Monats sollte dann gedüngt werden.

Der 24. Juni (Johannistag) ist ein besonderes Datum für Spargel und Rhabarber. Beide Pflanzen sollten nach diesem Datum nicht mehr geerntet werden.

Schnitt von Form- und Laubhecken: Die Wahl des Juni erspart einen späteren, zweiten Schnitt. Entsprechend der Wetterlage Pflanzen regelmäßig gießen, da sonst der Blütenstand bei Zierpflanzen und der Ertrag von Nutzpflanzen gefährdet ist. Hacken: Auch im Juni muss der Boden regelmäßig für eine bessere Durchlüftung aufgelockert werden.

Haben Sie Erdbeeren im Garten, so wäre jetzt ein Auslegen des Bodens unter den Erdbeeren mit Stroh sinnvoll. Das Stroh schützt die Früchte vor Krankheiten und Fäulnis.

Sicherlich gibt es viele weitere Arbeiten in Ihrem Garten zu erledigen. Unser Beitrag soll nur eine kleine Anregung sein. In diesem Sinne wünscht Ihnen der Wipperau-Kurier das richtige Wetter, viel Freude und schöne Tage in Ihrem Garten. ur

Fachbetrieb Burmeister Uelzen

Hilfe bei Schädlingsbekämpfung und Insektenschäden am Haus

Neben Pilzen machen vor allem sogenannte holzerstörende Insekten vielen Besitzern alter Häuser zu schaffen. Allein in Mitteleuropa unterscheiden die Fachleute über 100 Arten sogenannter holzerstörender Insekten. Die meisten von ihnen zählen zur Gattung der Käfer. Diese seien heimtückisch, warnt der Verband Privater Bauherren (VPB), denn sie arbeiten zunächst im Verborgenen. Sie legen ihre Eier ins Holz, dann schlüpfen die Larven – und zu hören sind dann unter Umständen von außen ihre raspelnden Fraßgeräusche. Meist kreisrunde Bohrlöcher im Holz weisen

auf den Nage- und Splintholzkäfer hin. Auch Holzmehlhäufchen auf dem Boden zeigen den Weg zum Zerstörer im Balken darüber. Höchste Zeit für Rettungsmaßnahmen ist es, wenn sich der Holzbalken beim Anfassen unter den Fingern auflöst. Wer in seinem Haus Zeichen von Insektenbefall entdeckt, der müsse so schnell wie möglich handeln, warnt der VPB, sonst werden die Schäden immer größer. Rettung ist meist noch möglich: Befallene Holzteile können ausgetauscht, Insekten durch chemische Mittel, Heißluft oder Mikrowellen bekämpft werden. Das ist zeitaufwendig und teuer.



Holzbocklarve
Foto: Wikimedia Archiv

Wie groß der Schaden ist, das klärt der Sachverständige bei einer Untersuchung vor Ort. Erst auf der Basis des Expertengutachtens entscheidet sich, wie und in welcher Reihenfolge saniert wird.

Bienenexperte zum Thema Bienensterben

Damit das Summen nicht verstummt



Bienenexperte: Dr. Werner von der Ohe vom Institut für Bienenkunde Celle im Niedersächsischen Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit. Foto: Privat

Wipperau-Kurier: Dr. Werner von der Ohe, wie finden Sie das Wort „Bienensterben“?

Leider verwirrend, da der Laie hierunter versteht, dass angeblich die Honigbienenvölker sterben oder sogar aussterben. Dies ist aber nicht der Fall. Solange sich Imker um Bienenvölker kümmern, wird es, trotz des

toom Uelzen

Baumarkt mit Rundum-Service

toom in Uelzen bietet umfassende Services und ein nachhaltiges Produktportfolio. Etwas selbst zu bauen und zu gestalten macht zufrieden und stolz – und mit toom in Uelzen an der Hambrocker Straße 55 ist der erste Schritt bei der Realisierung von Wohnideen schnell gemacht.

Als kompetenter Partner im Bereich Selbermachen motiviert toom seine Kunden zur Umsetzung ihrer Vorhaben und unterstützt sie bei der Realisierung ihrer Projekte. In der Baumarktwelt von toom in Uelzen finden Profi- und Gelegenheitsheimwerker auf einer Fläche von insgesamt rund 3300 Quadratmetern alles rund um Bauen und Technik, Ambiente und Gestalten. Kunden profitieren von einer guten Übersichtlichkeit und einem großen Sortiment der Qualitätseigenmarke. Dank der toom Vorteilskarte können Kunden sich zudem auf attraktive Rabatte und Angebote freuen und ihr Renovierungsvorhaben direkt in die Hand nehmen. Den Extra-Weg zur Bank sparen sich toom Kunden, indem sie sich ihr Bargeld direkt an der Baumarktkasse auszahlen lassen. Ab einem Einkaufswert von 20 Euro können Kunden bis zu 200 Euro pro Einkauf gebührenfrei von ihrem Konto abheben.

Moderne und umweltfreundliche Sortimentsgestaltung

toom baut kontinuierlich sein nachhaltiges Produktsortiment aus. Und setzt auch beim Thema Verpackungen innovative und umweltverträgliche Lösungen um: So können Kunden bereits die „toom“ Dispersionsfarbe und Lacke in nachhaltiger Verpackung erwerben. Die Gebinde bestehen aus

Problems der Varroamilbe – ein Parasit –, weiterhin Bienenvölker geben. Seit einigen Jahren werden in Deutschland beständig Steigerungen in der Anzahl der Bienenhalter registriert, da immer mehr Menschen mit der Bienenhaltung beginnen. Somit verzeichnen wir auch Steigerungen bei der Anzahl der Bienenvölker. Vom Aussterben bedroht sind allerdings zahlreiche Wildbienenarten – nicht zu verwechseln mit Honigbienen oder wildlebenden Honigbienenvölkern.

Aber tatsächlich ist der Redaktion persönlich ein Fall bekannt, in dem einem älteren Imker im letzten Jahr alle Bienen weggestorben sind. Wie kann das sein?

Der Verlust trat wahrscheinlich im oder nach dem Winter 2014/2015 ein. In diesem Winter hatten viele Imker erhebliche Verluste. Die Varroamilbe führt zwar immer mal wieder in den Wintermonaten zu Verlusten an

Bienenvölkern, diese können aber durch Jungvolkbildung von den Imkern in den Folge-monaten ausgeglichen werden.

Kann man als Laie oder Hobbygärtner etwas für die Bienen in freier Wildbahn tun, insbesondere zur Frühlingszeit?

Jeder sollte auf den Flächen, die ihm zur Verfügung stehen, Pflanzen ausbringen, die Nahrung – Nektar und Pollen – für Honig- und Wildbienen zur Verfügung stellen. Und dies eher noch im Sommer als im Frühjahr, denn gerade im Sommer und Spätsommer/Herbst kommt es zu Nahrungsengpässen.

Wieso ist eigentlich Honig manchmal klar und manchmal trübe?

Die Hauptzucker im Honig sind Fructose und Glucose. Fructose kristallisiert im Honig nicht aus, sondern bleibt immer flüssig. Glucose kristallisiert bei einer Konzentration von mehr als 32 Prozent aus. Dieser Wert wird



Kräuter sind nektarreiche Pflanzen, die Insekten reichlich Nahrung bieten. Foto: djd/Rühlemann's Kräuter und Duftpflanzen

bei sehr vielen Blütenhonigen deutlich überschritten, sodass diese Honige – wie Raps-, Löwenzahn-, Sonnenblumen- oder Obsthonig – auskristallisieren. Wie zügig die Kristallisation einsetzt, ist abhängig vom Glucose- und Wassergehalt. Das Zuckerverhältnis wird schon von den Pflanzen

vorgegeben. So hat Robinie wenig Glucose im Nektar – Robinienhonig bleibt flüssig. Rapsnektar enthält viel Glucose – Rapshonig kristallisiert aus.

Vielen Dank für das Gespräch!
Das Interview führte Heiko Lenz

Am 8. Mai ist Muttertag!

Lassen Sie sich von unserer Auswahl inspirieren und schenken Sie Freude!

toom Baumarkt
Hambrocker Straße 55
29525 Uelzen
Tel. 0581 971801-0

Respekt, wer's selber macht.

toom.de



Das Blaue Haus, wie das Museum nur kurz genannt wird, informiert auf kleiner Fläche nicht nur über die Geschichte des Fleckens, sondern macht auch erlebbar, wie die Leute dereinst lebten.

Fotos: gk



Dr. Ulrich Schröder zeigt auf die Kopie der Urkunde von 24. August 956, in der Clenze erwähnt wird. Das Original liegt in Magdeburg.

Clenze

Über 1000 Jahre – viel zu entdecken!

Die Gemeinde Clenze liegt in der Clenzer Schweiz am Übergang vom Hohen Drawehn zum Niederen Drawehn. Im Westen grenzt die Gemeinde an den Landkreis Uelzen, im Südosten an den Altmarkkreis Salzwedel. Sie hat eine über 1000-jährige Geschichte. Alte Bezeichnungen waren um 956 Klinizua oder 1017 Claniki. Der Ortsname kommt aus dem Slawischen und bedeutet so viel wie Tal, schmaler Weg.

Nirgends wird die Geschichte des Fleckens Clenze wohl so authentisch und lebendig dargestellt wie im „Blauen Haus“. Es gibt Einblick in die über tausendjährige Geschichte eines wendländischen Dorfes – vom Flecken zum Marktflecken – und in das Leben und Arbeiten der Einwohner. Denn das Haus mit dem besonderen Namen ist ein Museum. Der 1994 gegründete Museumsverein erwarb es vor 16 Jahren, richtete darin das Museum ein und betreibt es auch. Das Blaue Haus ist schon etwas Besonderes.

Einer der Mitbegründer ist Dr. Ulrich Schröder. Der langjährige Heimatforscher und Kenner der Geschichte war 36 Jahre im Schuldienst in Clenze und hat einige Publikationen zur Clenzer Geschichte verfasst. Zur 1050-Jahrfeier 2006 hat er die Ergebnisse seiner Nachforschungen in einem Buch herausgegeben. Spannend und faszinierend liest sich, was Dr. Schröder über Clenze von der Vergangenheit bis zur Gegenwart in dem Buch mit historischen Bildern und Dokumenten schreibt.



Von weit her grüßt die St.-Bartholomäus-Kirche, die auf einem Hügel erbaut wurde, auf dem vor Jahrhunderten eine Burg stand.

1000 Jahre: eine Zeitreise
Der Besuch des Museums ist ein Erlebnis. Ein Modell, das zehn- bis zwölfjährige Schüler unter Anleitung von Ulrich Schröder bauten, zeigt einen Ausschnitt

vom inneren Kern Clenzes aus dem Jahr 1870, rund um den 60 Meter hohen Hügel, auf dem die St.-Bartholomäus-Kirche steht. Clenze war dereinst von Sumpf umgeben. Bereits um

800 stand auf dem Hügel wohl eine Burg. „Bei Ausgrabungen wurden Scherben und Knochen gefunden, die auf die Besiedlung hinweisen“, informiert der Heimatforscher. Eine Urkunde vom 24. August 956, unterzeichnet von König Otto, weist auf die Existenz von „Klinizua“, dem heutigen Clenze, hin. Die Originalurkunde auf Pergament liegt in Magdeburg. „Ich habe sie dort gesehen“, bestätigt Dr. Schröder. Das Museum zeigt eine Kopie des historisch wertvollen Dokuments von 956. 1956 wurde eine 1000-Jahrfeier veranstaltet und 2006 das 1050-jährige Bestehen gefeiert.

www.saarbau.de

Raiffeisen-Markt

Wir sind dabei!

gartenkraft Rasenmäher RMBA 48A mit Elektrostart!

Motor: B+S 675 IS-series, 3,6 PS (2,6 kW) bei 2.800 U/min, Stahleblechgehäuse, 48 cm Schnittbreite, 70-Ltr.-Fangsack mit Füllstandsanzeige, 180/240-mm-Räder, 5-fach zentral höhenverstellbar mit Federwerk, RUCKEL, Wasserpumpe

499 €

Motor-Rasenmäher ab 199 €

und beim Kauf eines Rasenmähers erhalten Sie einen 4-kg-Eimer Compo „Moos-Nein-Danke“ GRATIS dazu!

Nur solange der Vorrat reicht!

29410 Salzwedel • Am Marschfeld 5 • Tel. 03901/305070
29459 Clenze • Ostpreußenstr. 1 • Tel. 05844/988860
29413 Dähre • Hilmsener Straße 16 • Tel. 039031/95026
29413 Diesdorf • Bahnhofstraße 17 • Tel. 03902/250

Firmensitz: Clenze Raiffeisen-Warengenossenschaft eG, 29459 Clenze, Ostpreußenstr. 1

STOP

Schützen Sie Ihre Familie vor unangenehmen Stichen!

Wir helfen Ihnen gern. Insekten- und Sonnenschutz von

tischlerei zscheutschler

29459 Clenze • Louis-Rüß-Str. 1 • Telefon 05844/253 • www.tischlerei-tz.de

WASSER | WÄRME (05844) 97 60 00

www.wasser.waerme.windland.de

Alltag und Handwerk
In dem Museum spiegelt sich der Lebenszyklus der Menschen bis zum Tode wider: Wie sie einst lebten und welchen Berufen sie nachgingen. Was der Museumsverein zusammengetragen hat und auf engstem Raum vorgestellt, ist bemerkenswert. So gibt es beispielsweise eine Küche mit einstigen Gerätschaften und einer historischen Waschmaschine. Interessant sind die Informationen



Schüler im Alter von 10 bis 12 Jahren haben das Modell vom historischen Kern des Fleckens Clenze gebaut.



Wunderschöne restaurierte Häuser, die vor mehr als 150 Jahren erbaut wurden, prägen das Ortsbild.



Auf dem Schornstein der Kirche nistet seit 15 Jahren ein Storchenpaar.

zum Schusterhandwerk, das noch vor 80 Jahren weit verbreitet war. Das Museum beherbergt eine komplette Schusterwerkstatt und zeigt daneben die alte, recht ärmliche Gildelade und einen Gildebrief von 1733 mit königlichem Siegel. Wussten Sie, dass im Jahr 1906 ein Paar handgefertigte Stiefel 13 Mark kosteten?

Die gesamte Geschichte – vom Flecken zum Marktflecken – ist dort aufgearbeitet und auch, wie viele Clenzer Handwerker es dereinst gab. Für Jugendliche dürfte interessant sein, wie sich der Unterricht vor noch nicht einmal hundert Jahren gestaltete – auf Holzschulbänken mit festen Tischen daran, mit Schiefertafeln und Griffeln. Der Museumsverein hat die Lüneburger Fibel dafür nachdrucken lassen. Die alte Schulfahne von 1894 rettete Dr. Schröder vor der Entsorgung.

Ausstellung: Erster Weltkrieg
Eine Sonderausstellung mit dem Titel „Der Kaiser im Schützengraben“ läuft bis 2018 in einem neuen Ausstellungsraum. Sie nimmt die Besucher mit auf eine Zeitreise. Wenn die Soldaten ins Feld zogen, trugen sie sogenannte Himmelsbriefe bei sich, damit sie keine Kugel treffen möge. Zu sehen sind ebenfalls Kinderbücher über den Krieg. Interessant sind auch die „Nagelbilder“ von 1918: Für zwei

Pfennige konnte ein schwarzer Nagel eingeschlagen werden, das Geld kam den Kriegswaisen zugute.

Aufschwung im 16. Jahrhundert
Seit dem 16. Jahrhundert werden die Einwohner von Clenze

als Bürger bezeichnet. Es kann davon ausgegangen werden, dass Clenze seitdem kein Dorf mehr war, sondern ein Flecken. Seit dem frühen 18. Jahrhundert siedelten sich immer mehr Handwerker an. Kleine Betriebe mit großer Vielfalt. Der wirt-



**IN DEN BESTEN HÄNDEN:
MIT DEM NISSAN
RUNDUM-SERVICE**

- Neuwagen
- Gebrauchtwagen
- Vorführwagen
- Ersatzteile & Zubehör
- moderne Werkstatt
- Finanzdienstleistungen

WIR SIND FÜR SIE DA!

Heinold Franzen-Automobile e.K.
Lange Str. 36 · 29459 Clenze · Telefon 05844/9300
www.franzenautomobile.de



**Autoservice
Hamann**

Ganzlackierung | Sonderlackierung
Reparaturlackierung | Unfallreparatur
Farbtonanalyse

schnell & zuverlässig & preisgünstig

Zwei Linden 1-3 | 29459 Clenze
Tel. (0 58 44) 71 90 | Fax 71 95
www.autoservice-hamann.de





Wurst aus dem Wendland
Fleischerei Stefan Schulz

www.wendland-partyservice.de
Clenze 05844-623



Regenbogen-Hof
Mützen 7
29459 Clenze
Telefon 05844 1792
www.regenbogen-hof.de

Urlaub mit einem Hauch karibischem Flair!
Familien-/Freundestreffen mit Übernachtung
im Zimmer, Heu oder Camping
Ausflugsziel - Kaffee und Kuchen auf Vorbestellung
Kindergeburtstag mit Übernachtung im Heu
Kindergruppen, Konfirmandenfreizeiten u.v.m.
Hofanlage und einige Zimmer barrierefrei.

Ihr Ausflug am Wochenende...
Café & Restaurant im Grünen



der Heidehof
am Findlingspark
www.findlingspark-clenze-schweiz.de
 29459 Clenze-Reddereitz 8,
 Tel. 05844-495

Den Frühling erleben!
 hausgeb. Kuchen & Torten
 köstl. ofenfrische Waffeln
Mittagstisch & Abendkarte
 Leckerer „ut Pott un Pan“
 saftige Steaks vom Grill
 Wendländische Spargel-Spezialitäten
 ► www.derheidehof.de

schaftliche Aufschwung zum Marktflecken brachte Probleme zwischen den Ackerbürgern, die als alleinige Erwerbsquelle von der Landwirtschaft lebten, und den Neubürgern mit sich. Sie fürchteten um ihre Pfründe. Noch heute sind unterhalb des Kirchberges Ackerbürgerhäuser erhalten – und auf der gegenüberliegenden Straßenseite Bürgerhäuser. Die St.-Bartholomäus-Kirche, ein Hellner-Bau, auf dem ehemaligen Burgberg mitten im Marktflecken, ist ein attraktiver, weithin sichtbarer Blickfang. Der Schornstein der Kirche ist seit 15 Jahren Quartier für ein Storchenpaar. Während die Störchin brütet, bewacht der Storch das Nest. Zu einem Rundgang durch Alt-Clenze bietet sich als Ausgangspunkt der Parkplatz der Kreissparkasse an, in Blickweite zum Museum Blaues Haus und zum Kirchberg.

Findlingspark Clenze Schweiz
 Im Findlings- und Wachholderpark im Ortsteil Reddereitz kann man in die Erd- und Kulturgeschichte eintauchen – ein lohnendes Ausflugsziel. Gewaltige Gletscher schoben in der Eiszeit vor rund 250.000 Jahren Gesteinstrümmer bis in die Clenze Schweiz. „Der Findlingspark wurde 2000 eingeweiht“, weiß Wolfgang Dreyer vom Heidehof in Reddereitz. „Wir haben mit der Familie mitgeholfen.“ Das Projekt lief über die Gemeinde Clenze. In der Nähe des Heidehofs in der geschützten Hanglage des Höhenzuges der Clenze Schweiz ist der Findlingspark eine Oase der Erholung – und mit vielen Informationen zu den Steinen lehrreich dazu. In dem 270 Meter langen, spiralförmig angelegten Areal sind die unterschiedlich alten und teilweise tonnenschweren Findlinge den Epochen zugeordnet und nach ihrer Herkunft bestimmt. Zudem bietet der Findlingspark jede

Menge Spielmöglichkeiten mit einem Baumhaus, Schaukeln, Seilbahn, Riesenpflanz, Tierweitsprung und Sandkiste für Kinder und Jugendliche. Als Gipfelstürmer können sich Kinder und Jugendliche auf einem Findlingshügel versuchen. Noch nicht so bekannt, doch Romantik pur sind Trauungen im Findlingspark an einem Altar aus Natursteinen.

Einkehr im Heidehof

Die Clenze Schweiz ist ein Eldorado für Wanderer. Danach bietet sich die Einkehr im Heidehof an, einer Pension mit gemütlichem Landhaus-Ambiente, die Wolfgang und Emmi Dreyer 1975 aufbauten und vor drei Jahren an Sohn und Schwiegertochter übergaben. Dort können sich die Gäste mit kulinarischer Vielfalt verwöhnen lassen. Das Haus ist ganzjährig geöffnet, Ruhetage sind montags und dienstags. Auf Anmeldung öffnet das Café aber auch ab 14.30 Uhr. 2011 wurde der Heidehof als

Sieger beim DEHOGA-Niedersachsen-Wettbewerb für die „Regionale Küche“ ausgezeichnet. Im Herbst bietet der Heidehof seine „Geschmackswochen“ und „Pilzwochen“ an. Apropos Pilze: Interessant ist auch die Pilzschule von Wolfgang Kranz im Ort! *gk*

Literaturempfehlung:
Dem, der tiefer in die Clenze Geschichte einsteigen möchte, sei das Buch „1050 Jahre Clenze“ von Dr. Ulrich Schröder empfohlen. Es ist im Museum erhältlich.

Museum Blaues Haus:
Öffnungszeiten 2016
Mai bis Oktober:
Mittwoch & Samstag 16–18 Uhr
November bis April:
Winterpause – Öffnung für Gruppen nach telefonischer Vereinbarung: 05844 – 554
Postalische Anfragen bitte an:
Dr. Ulrich Schröder
Museumsleiter
Am Sportplatz 5
29459 Clenze



Ab jetzt bei uns im Handel!

Der neue Tiguan.

Die markante Formgebung des neuen Tiguan zeigt, wozu er in der Lage ist. Das optionale Offroad-Paket bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre eigenen Wege zu gehen. Und wo auch immer die Reise hingeht – der Allradantrieb mit „4MOTION Active Control“¹ sorgt neben hoher Kontrolle für maximalen Fahrspaß. Einer, der eben nicht nur mit purem Design überzeugt. **Aufregend innovativ. Der neue Tiguan.**

¹ Optional verfügbare Sonderausstattung. ² Bei allen neuen Modellen 2 Jahre Herstellergarantie und bis zu max. 3 Jahre Anschlussgarantie durch den Hersteller optional. Über die weiteren Einzelheiten zur Garantie informieren wir Sie gern. Abbildung zeigt Sonderausstattungen.



Ihre Volkswagen Partner
Autohaus Schmidt GmbH
 An der Ritzer Brücke 5
 29410 Salzwedel
 Tel. 03901 83330
www.belling-schmidt.de

Autohaus Belling GmbH & Co. KG
 Lüchower Str. 19
 29451 Dannenberg
 Tel. 05861 97500
www.belling-schmidt.de



Michaelas Nagelstudio

Bergstraße 12
 29459 Clenze

05844 - 97 59 15
 0170 - 28 25 810

Termine nur nach Vereinbarung



Aktionspreis
XJ6 Diversion ABS
6.995,- Euro

Die Aktion gilt ab sofort, endet am 30.06.2016 und bedingt die Zulassung des Fahrzeugs bis zu diesem Datum. Lieferbar solange Vorrat reicht.



Tonnenschwere Steine, die gewaltige Gletscher in der Eiszeit in die Region schoben, sind heute ein geologischer Lehgarten. Auf dem 250 Meter langen Rundweg geben unterschiedlich große beschriftete Steininformationen Einblick in die Geschichte.

Nail Designerin in Lüchow

„Schick ist, was gefällt“



Michaela Zens bei der Arbeit: Die zertifizierte Nail Designerin sorgt für perfekte, schöne Fingernägel.

Foto: gk

„Schick ist, was gefällt“, lautet das Motto von Michaela Zens, wenn es um schöne Fingernägel geht. Ihr Interesse galt schon als Teenager gepflegten und lackierten Fingernägeln. Eine Freundin motivierte die Verwaltungsfach-

angestellte, die bei der Samtgemeinde Lüchow (Wendland) in Teilzeit arbeitet, sich als Nagel-Designerin ausbilden zu lassen, um ihre Vorliebe für schöne, gepflegte Fingernägel beruflich einzusetzen. Sie ließ sich in

Hamburg zur „Nail Designerin“ ausbilden und erhielt 2005 ihr Zertifikat. Seitdem teilt sie ihre Arbeitszeit: vormittags Samtgemeinde – nachmittags Nagelstudio. Michaela Zens bietet ihren Kunden Maniküre und Nagelmodellen in verschiedenen Techniken. Sie geht nicht jedem Trend nach, ist vielmehr immer bemüht, Kundenwünsche optimal zu erfüllen. Die Kunden können aus einer Fülle von Farben ihren Favoriten auswählen. Modern und schick zu sein ist keine Frage des Alters. Eine ihrer Kundinnen bevorzugt mit 82 Jahren beispielsweise in Neonorange lackierte Fingernägel und unterstreicht damit ihr gepflegtes Aussehen. In der gemütlichen Studio-Atmosphäre gehört ein Klönschnack bei einer Tasse Kaffee dazu. Freundschaften sind dadurch entstanden – und Michaela Zens freut sich über ihren zufriedenen Kundinnen-Stamm. *gk*

E WOLFF

EDEKA

Herzlich willkommen in Ihrem EDEKA Neukauf-Markt Wolff in Clenze!

Auf über 1.200 Quadratmetern Verkaufsfläche wird Ihnen alles geboten, was das Herz begehrt!

Ein großes Warenangebot von über 10.000 Artikeln aus allen Sortimentsbereichen – kein Wunsch bleibt unerfüllt. Von **A** wie Artischocke bis **Z** wie Ziegenkäse ist alles in heller, freundlicher und übersichtlicher Atmosphäre angeordnet und vieles zu tollen „halt an“ Discounterpreisen erhältlich – den Dauerpreisen bei Edeka, die jedem Preisvergleich standhalten!



Alles, was das Herz begehrt, von A bis Z:

Artischocke

Bioprodukte

für gesunde Ernährung aus allen Warengruppen

Cappuccino

Duschgel

Erfrischungsgetränke und Biere

preiswert, bequem und für jeden Geschmack etwas dabei

Fleisch und Wurstwaren

aus dem Edeka-Fleischwerk, ausschließlich deutsches Qualitätsfleisch. Aufschnittspezialitäten und Wurstprodukte aus Prüfsiegelfleisch produziert

Geflügel

Honig

Ingwer

Joghurt

Käse und Salate

herrlich frisch und in einer Riesenauswahl, selbst für Kenner fehlt keine Spezialität

Landbrot

Lottoannahme

Freundliche **M**itarbeiter

die sich freuen, Sie sachkundig und kompetent zu beraten

Nuss-Nougat-Creme

Obst und Gemüse

täglich frisch vom Großmarkt, Spezialitäten und Exoten aus aller Herren Länder

Präsentkörbe

Quittengelee

Roastbeef

Salzstangen

Topf- und Schnittblumen zweimal wöchentlich frisch direkt aus Holland

Uwe Wolff und seine 32 Mitarbeiter freuen sich darauf, Sie als Kunden begrüßen zu dürfen, und wünschen sich zufriedene Kunden, die sich in dem mit großer Sorgfalt geführten Supermarkt wohlfühlen und gerne wiederkommen

Vogelfutter

Erliesene **W**eine

aus aller Welt, vom erfrischenden Italiener bis zum edlen Tropfen für den verwöhnten Gaumen

Ziegenkäse ... **und noch viel mehr!**

Unser Service für Sie:

- Moderner Leergutautomat
- Bargeldlos einkaufen
- Tchibo-Shop – mit röstfrischem Kaffee und wöchentlichen Angeboten
- Geschenkeverpackungs-Service
- Kinder-Einkaufswagen für die Kleinen
- Zusammenstellung von Präsentkörben
- Kundenparkplatz
- Einkaufen ohne Stress von Montag bis Samstag, 7.00 bis 20.00 Uhr





Wendland Mobil
... zeitlos einkaufen
Der Mobile Einzelhandel
aus der Region für die Region.
Tel. 0177-8706739
E-mail: wendland-mobil@t-online.de



**KACHELOFENBAU
Buchwald**
Kachelofen- u. Kaminbaumeister
Bahnhofstr. 26
29468 Bergen/D.
Tel.: 05845 / 208
www.buchwald-kamine.de

Ihr Wärmelieferant **www.kornhaus-bergen.de**
Landhandel • Heizöl - Diesel
Schmierstoffe • Solar - Heizung - Bäder

Kornhaus Bergen GmbH



29468 Bergen • Dr.-Koch-Str. 17 • Tel. (05845) 223
29462 Wustrow • Am Bahnhof 4 • Tel. (05843) 283

Nicht nur Körbe...
www.korbhaus-stoecken.de

SERIE 6 TOPLIFT.
FÜR ALLE, DIE HOCH
HINAUS WOLLEN.



Top-Angebot für 6140,4
Neu: ab sofort ist der 6140,4 auch in der hochkomfortablen Cshift-Variante erhältlich. Und mit dem TopLift Paket sind die kompakten und kraftvollen 6140,4 Traktoren (Max. Leistung 104/141 kW/PS) bereits für den Einsatz mit Frontlader vorbereitet. Es ist für die Modelle 6140,4, 6140,4 Cshift und 6140,4TTV erhältlich. Mehr jetzt bei uns oder auf deutz-fahr.com.

alka-tec
Land- und Kommunaltechnik
29558 Oetzen
Bahnhofstraße 1
www.alka-tec.de

Zentrale Oetzen Tel. 05805 980-0
Jürgen Kaschub Tel. 0173 6237444
Hendrik Rauschenberger Tel. 0173 6237447
Mark Sarnhop Tel. 0173 6237448



Tierarztpraxis Suhlendorf

Der Doktor und das liebe Vieh

Seit dem 1. März 2016 hat die gut erreichbare Tierarztpraxis in Suhlendorf einen neuen Chef: Dr. Johannes Kieninger (31). Schon während seiner Kindheit in Süddeutschland hatte er viel mit Tieren zu tun und wuchs mit ihnen auf. Daher war für ihn klar: „Es sollte ein Beruf mit Tieren sein.“ Bei der Berufswahl schwankte er jedoch zunächst zwischen Landwirtschaft und Veterinärmedizin, ehe er sich für ein Studium der Tiermedizin in Leipzig entschied. Nach dem Abschluss sammelte er ausreichend Berufserfahrung und suchte 2014 mittels eines Inserates nach einer eigenen Praxis.

Auf das Inserat meldete sich Dr. Frese aus Suhlendorf bei ihm. So zog Johannes Kieninger vom Süden in den Norden und fing als angestellter Tierarzt in Dr. Freses Praxis an. Durch einen früheren Aufenthalt in Celle kannte Kieninger die Gegend schon ein bisschen. Er fühlt sich wohl im Norden: „Ich bin gerne hier, meine Arbeit macht mir Spaß.“ Im März hat er die Praxis vollständig übernommen. Aktuell lässt er die Praxis umbauen und modernisieren – die Sprechstunde wird dadurch nicht beeinträchtigt. Zu den neu angeschafften Geräten gehören zum Beispiel ein mobiles Röntgengerät und digi-



Neuer Chef in der Suhlendorfer Tierarztpraxis: Dr. Johannes Kieninger. Foto Katharina Löwe

taler Ultraschall. Dr. Kieninger will allen Anforderungen moderner medizinischer Technik gerecht werden. Dazu arbeitet die Praxis mit Labors in ganz Deutschland zusammen. Dies garantiert schnelle und präzise Ergebnisse.

Weitere Informationen über die Tierarztpraxis Kieninger, Öffnungszeiten und eine Notfallrufnummer bietet die neue, moderne und übersichtliche Internetpräsenz: www.tierarztpraxis-kieninger.de. kl



ALLES AUS EINER HAND
Heizöl & Eco-Super-Heizöl Flüssiggas
Diesel & Power-Diesel Technische Gase
Schmierstoffe Holzpellets
Alternative Kraftstoffe Kraftstoffe & AdBlue®

ENERGIE-SERVICE UELZEN
☎ 0581/389590 • www.hoyer-energie.de



**TIERARZTPRAXIS
DR. JOHANNES KIENINGER**
Bodenteicher Str. 6 • 29562 Suhlendorf
Telefon 05820 - 1223
Termine nach Vereinbarung

Wendland-Mobil

Ein Supermarkt auf dem Dorfplatz

Ob Obst und Gemüse, Back- und Kühlwaren oder Hygieneartikel – seit Ende letzten Jahres fährt das Wendland-Mobil mit einem großen Sortiment von Ort zu Ort. So versorgt Yvonne Lippe die Anwohner mit regionalen und frischen Produkten des täglichen Bedarfs.



Yvonne Lippe mit ihrem knallgrünen Supermarkt auf Rädern: Das Wendland-Mobil ist ein Segen für die Nahversorgung auf dem Lande. Foto: Privat

In vielen Großstädten erleichtern Supermärkte ihren Kunden schon lange den Einkauf mit einem eigenen Lieferservice. Nur bis in ländliche Gebiete ist dieses Angebot bisher noch nicht vorgedrungen. Dabei ist besonders auf dem Lande die Nahversorgung sehr schwach. Seit den frühen 80er-Jahren mussten hier viele Läden schließen, sodass der nächste Supermarkt oft mehrere Kilometer entfernt ist. Ohne Auto kann ein Einkauf hier zu einer echten Herausforderung werden.

Eine junge enthusiastische Frau hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese Versorgungslücke im Raum Lüchow-Dannenberg zu schließen. Seit sechs Monaten fährt Yvonne Lippe (26) mit ihrem knallgrünen Wendland-Mobil und einem großen Sortiment von Dorfplatz zu Dorfplatz. Yvonne Lippe hatte ihre Kindheit im Wendland verbracht, ehe sie später nach Hamburg ging. Im letzten Jahr kehrte sie gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten zurück in die Heimat. „Wir vermissen in der Stadt die Menschlichkeit,

doch auf dem Land fehlte uns der Laden um die Ecke“, so Lippe. „Mit dem mobilen Supermarkt wollen wir Menschen im Alltag unterstützen und das Miteinander wieder stärken.“

Lieferung auf Wunsch

Derzeit fährt sie jeden Dienstag durch den Raum Gartow, mittwochs rund um Dannenberg, und freitags versorgt sie den Südkreis mit Clenze, Bergen an der Dumme und Waddeweitz. „Besonders die älteren Kunden freuen sich über die Erleichterung“, so Lippe. „Auf Wunsch packen wir Körbe ein und bringen sie zur Haustür oder auch in die Küche.“ Besonders der persönliche Kontakt mit ihren Kunden macht ihr viel Spaß. Noch steckt das Konzept in den Anfängen, aber Routenerweiterungen bis in die angrenzenden Landkreise sind in Planung. Und keine Sorge, falls Ihr Lieblingsprodukt noch nicht im Sortiment ist – auf Bestellung bringt das Wendland-Mobil es in der nächsten Woche für Sie mit! Alle aktuellen Touren und Zeiten werden regelmäßig auf Facebook unter „Wendland Mobil“ veröffentlicht oder sind telefonisch unter 0177 8706739 zu erfragen. fvk

Hof Jacholke, Növenthien

Landwirt aus Leidenschaft

Seit Generationen hat die Familie Jacholke ein Händchen für Land und Wirtschaft: Wilhelm Jacholke gründete nach dem Zweiten Weltkrieg in Növenthien einen Handel für Pferde und landwirtschaftliche Nutztiere. Sohn Horst Jacholke baute eine überregional erfolgreiche Hobby-Pferdezucht auf und Enkel Marc Jacholke hat einen Rinderzuchtbetrieb auf die Beine gestellt, der Fleischqualität von höchster Güte liefert.

„Mein Großvater Wilhelm Jacholke hatte als Viehhändler immer Tiere im Stall und mein Vater betreibt eine erfolgreiche Pferdezucht – so bin ich bei uns auf dem Hof zwischen Pferden und Rindern aufgewachsen. Da war es für mich ganz selbstverständlich, dass ich mir von meinem Konfirmationsgeld nicht einen Computer oder ein Moped kaufte, sondern eine eigene Kuh“, erinnert sich Marc Jacholke an seine ersten Schritte zum Rinderzüchter. Seine erste Kuh war ein sogenanntes Fleckvieh: die Grundlage seiner heutigen Zucht. Mittlerweile besitzt der gelernte Landwirt und Landmaschinenmechaniker einen Bestand von rund 90 Tieren – 30 Mutterkühe, 30 Masterrinder und 30 Kälber. Ergänzt wird die Herde durch zwei reinrassige Deckbullen: ein Limousin-Bulle und ein Angus-Bulle.

Artgerecht und umweltschonend

„Ich liebe die Arbeit in der freien Natur und finde es wunderbar, die Entwicklung meiner Tiere zu begleiten – von der Geburt der Kälbchen bis hin zum Verbraucher“, erläutert Marc Jacholke. Der junge Landwirt ist stolz auf das, was er in wenigen Jahren aufgebaut hat, und auf die hohe Fleischqualität, die sein Betrieb liefert. Der Hof Jacholke arbeitet konsequent nach den Richtlinien von Neuland und garantiert damit eine artgerechte und umweltschonende Nutztierhaltung – ohne genmanipuliertes Futter. „Bei uns wird kein konventionelles Soja-schrot verfüttert, denn das ist oftmals gentechnisch verunreinigt“, betont Marc Jacholke, „stattdessen setzen wir, soweit es die Witterung ermöglicht, auf ganzjährige Freilandhaltung.“ In dem modernen Stall, der im vergangenen Jahr fertiggestellt wurde, stehen die Rinder auf Stroh und nicht auf Spaltenböden und verfügen über ausrei-

chend Freiraum. Eine Anbindehaltung der Tiere kommt nicht infrage. Die Kälber bleiben mindestens sieben bis acht Monate bei ihren Müttern, im Gegensatz zur konventionellen Aufzucht, wo Kälber und Kühe oftmals schon nach sehr kurzer Zeit getrennt werden.

Gefahr durch Wolfsrudel

All diese Maßnahmen bedeuten viel Aufwand und Arbeit auf dem Hof Jacholke, sorgen aber in ihrer Summe für eine stressfreie und natürliche Tierhaltung. Doch eines bereitet Marc Jacholke Sorgen: Die zunehmende Zahl von Wolfsrudeln in unserer Region bedroht die Tierbestände und bringt Unruhe in die Herde. Marc Jacholke muss die Weide zusätzlich jeden Morgen und Abend kontrollieren.

Vermarktung und Hofverkauf

Für die Vermarktung der Absatzbullen sorgen die Artgemäß GmbH sowie Masterrind in Verden. Die weiblichen Tiere verbleiben im Betrieb für die Nachzucht und zur Fleischproduktion, die über den Schlachthof Henke Bad Bevensen sowie einen örtlichen Schlachter erfolgt. Dass die Fleischqualität stimmt, zeigt auch der Erfolg im Verkauf direkt vom Hof. Hier bietet Marc Jacholke Fleisch auf Bestellung in Form von kleinen Portionen für private Haushalte bis hin zu ganzen Tieren für Gastronomen an. So hat der Hof Jacholke die Weichen für seine erfolgreiche Zukunft gestellt – zeitgemäß und mit Liebe zu den Tieren. *cwk*



Marc Jacholke liebt seine Rinder und die Arbeit in der freien Natur.

Foto: Katharina Löwe

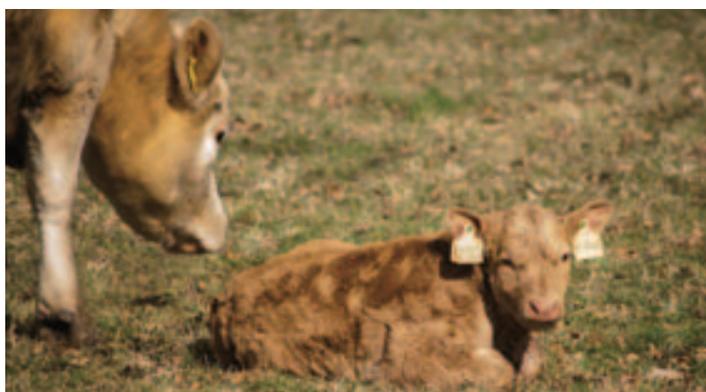


Sein Vater Horst Jacholke baute eine überregional erfolgreiche Hobby-Pferdezucht auf.

Foto: Privat

INFO Hofverkauf:

Hof Jacholke
Növenthien Nr. 31 + 57
Telefon: 05820/1700
Mobil: 0175 79 62 866



Auf dem Hof Jacholke bleiben die Kälbchen mindestens sieben Monate bei ihren Müttern.

Foto: Katharina Löwe

EGGERS Landmaschinen



- ☒ Bremsendienst
- ☒ LKW-Service
- ☒ KFZ-Reparaturen
- ☒ TÜV
- ☒ Gabelstapler
- ☒ Kommunale Geräte
- ☒ Gartengeräte
- ☒ Reinigungsgeräte
- ☒ Feuerlöschprüfungen
- ☒ Melktechnik
- ☒ Reifendienst

Salzwedeler Str. 8 / 29562 Suhlendorf / Tel. (0 58 20) 98 58-0 / Fax VK 98 58-10 / Fax ET 98 58-55

E-Mail: info@LandmaschinenEggers.de / www.LandmaschinenEggers.de

Service-Center Ebstorf: Brüggerfeld 32 / 29574 Ebstorf / Tel. (0 58 22) 942750

Service-Center Ohrdorf: Eichelkamp 38 / 29378 Wittingen / Tel. (0 58 39) 977890

Service-Center Wahrenholz: Im Gewerbegebiet 1 / 29399 Wahrenholz / Tel. (0 58 35) 968850

Leidenschaft für
Landwirtschaft

Bernd Schulze
Bedachungs GmbH & Co. KG
Dachdeckermeister
 Seit 1825
 Jägerweg 2 • 29562 Suhlendorf • Tel. (05820) 206
 Fax (05820) 1418 • Mobil (0171) 8369914

Anhänger-Zentrum

 • Verkauf
 • Ersatzteile
 • Service
SEMMLER
 Am Funkturm 17, 29525 Uelzen, Tel. 0581/90 77 30, Fax 0581/90 77 333
 Georg-Leppien-Str. 15, 21337 Lüneburg, Tel. 04131/24 65 01, Fax 04131/24 58 90

Warum in die Ferne schweifen? ...

Entdecken Sie die besten Seiten unserer Region

Wipperau-Kurier

Das Magazin für Land & Leute im Ostkreis Uelzen und Umgebung

Suhlendorfer Pferdetage 2016

Das besondere Reitsport-Event



Anja Hiller in Aktion: Das Springen ist einer der Höhepunkte der Suhlendorfer Pferdetage.

Foto: Reit- und Fahrverein Suhlendorf und Umgebung

Ein Highlight des Uelzener Reitsports findet auch in diesem Jahr auf dem Waldreitplatz in Suhlendorf statt: Der hiesige Reitverein lädt zu den Suhlendorfer Pferdetagen 2016 ein! Vom 17. bis 19. Juni 2016 können sich Reiter, Fans und Pferdesportbegeisterte auf ein großartiges Turnier mit vielen

Höhepunkten freuen. Die Basis bilden die klassischen Prüfungen einer Pferdeleistungsschau, ergänzt durch eine Vielzahl an hochkarätigen Prüfungen und vielen Angeboten für Kinder und Jugendliche.

Für alle ist etwas dabei!

Der Freitag ist gekennzeichnet von Prüfungen für die jungen

Pferde, die das Turniergegeschehen so in einer ruhigen Atmosphäre kennenlernen dürfen. Samstag und Sonntag findet eine Vielzahl an Prüfungen statt, wobei natürlich für hochwertigen Sport gesorgt ist. Die sportlichen Höhepunkte bilden die M-Dressur und das M-Springen. Doch auch die Kleinen kommen nicht zu kurz: Verschiedene Reiterwettbewerbe und die Führzügel-Prüfung bieten dem Nachwuchs Gelegenheit, sich zu beweisen und erste Turniererfahrungen zu sammeln.

Ein weiterer Publikumsmagnet ist auch in diesem Jahr das „Jump and Run“, eine Art Staffellauf mit Pferd, Hund und Auto. Bei dieser Prüfung stehen vor allem Spaß und Teamgeist im Vordergrund! Die tolle Waldatmosphäre des Turnierplatzes lädt zum Entspannen und Staunen ein und bietet sowohl Reitern als auch Zuschauern eine einzigartige Möglichkeit, Pferdesport zu erleben.

„Zeitfenster“ Museum Wustrow

Ein Puppenhaus für Generationen

Mit Stolz erzählt Ina Pape über ihr Puppenhaus. Sie hat es von ihrer Mutter geerbt und dann selbst an ihre Kinder weitergegeben. Heute spielen ihre Enkel in der vierten Generation mit dem Puppenhaus, das Anfang der 1930-Jahre über Umwege auf den Hof kam. Der für Suhlendorf so geschichtsträchtige Pastor Hansen soll es selbst gebaut haben.

Seit dieser Zeit verließ das Puppenhaus den Hof Feuerherdt in Suhlendorf nicht — bis zum Dezember letzten Jahres. Denn da wurde der Familienschatz Teil der Aktion „Alltagsgeschichten im Zeitfenster“ des Museums Wustrow. Ins Leben gerufen wurde diese Aktion 2015 von zwei

Studentinnen der Universität der Künste in Berlin im Rahmen ihrer Abschlussarbeit. Sarah Bäcker und Irene Kriechbaum führen durch die Region und suchten Erinnerungsstücke – Alltagsdinge, mit denen die Menschen interessante Geschichten verbanden. Die Studentinnen interpretierten die Objekte und ihre Geschichte(n) künstlerisch und stellten sie in Schaufenstern leer stehender Geschäfte in Lüchow, Wustrow und anderen Orten der Region aus. So fand auch das Puppenhaus seinen Platz im Schaufenster einer ehemaligen Bäckerei in Clenze. Dort wurde es liebevoll hergerichtet.

Das Häuschen ist solide gebaut und immer noch intakt. Durch



Vier Generationen haben mit diesem Puppenhaus gespielt: eines der Ausstellungsstücke der „Zeitfenster“ des Museums Wustrow.

Foto: cs

die Generationen hindurch, erinnert sich Ina Pape, sei es öfters „renoviert, repariert und ergänzt“ worden, aber gerade

dadurch bewahre es den Charme und die Charakteristika der vergangenen Jahrzehnte. Das Häuschen wurde inzwischen

schen abgebaut und befindet sich wieder auf dem Hof – und wird hoffentlich noch viele weitere Generationen der Familie begeistern.

Auch in diesem Jahr soll die Aktion „Zeitfenster“ fortgeführt werden. Das Museum Wustrow sucht weiter interessante Geschichten zu den Alltags- und Lieblingsstücken der Bevölkerung und freut sich über Anregungen, Hinweise und auch über Partner, die ihre Leerstände und Privatfenster für die „Zeitfenster“ zur Verfügung stellen.

Interessierte erhalten weitere Informationen von Elke Meyer-Hoos, der Leiterin des Museums, telefonisch unter 05843/429. Informationen zum Projekt gibt es auch im Internet unter www.museum-wustrow.de/museum/zeitfenster. cs

Suhlendorf

Motorradgottesdienst 2016 – Neustart

Am 4. Juni 2016 findet um 14 Uhr der nächste Motorradgottesdienst (MoGo) in der Suhlendorfer Marienkirche statt. Alle – ob mit und ohne Motorrad –, die Lust auf einen etwas anderen Gottesdienst haben, sind herzlich eingeladen. In diesem Jahr lautet das Motto: „Neustart“.

Nach zehn Jahren endet die wunderbare Zusammenarbeit mit der Motorradgemeinschaft Uelzen (MGU), die bisher das „Danach“ organisierte: eine geführte Ausfahrt im Anschluss an den Gottesdienst. Die Ausfahrt wird dennoch weiterhin stattfinden – aber sie wird nicht mehr von Uwe Huxol vorbereitet, sondern liegt in den Händen der Suhlendorfer Feuerwehr. Wir hoffen auf Verstärkung durch altbewährte Mitglieder der MGU!

Nach der Ausfahrt geht es nun nicht mehr nach Dalldorf, sondern auf den Platz vor dem Feuerwehrhaus. Dort gibt es dann das bewährte Kuchenbüfett, das die Frauen der MGU weiterhin betreuen. Es wird gegrillt, Musik ist auch dabei. Gäste sind herzlich willkommen!

Das ist ein Neustart mit neuer Ausrichtung, aber natürlich mit Gottes Wort. Dieses ist uns immer wichtig. So ist es auch bei den Bikern: Es ist nicht wichtig,

wer du bist und woher du kommst – du bist richtig! Bring dich ein mit deinen Ideen, aber auch mit deiner Kritik. Wir brauchen deine Ideen und deinen kritischen Blick, damit das Ganze gelingt. Und wir können immer – jedes Jahr und jeden Tag – einen Neustart wagen. Gott hat es uns vorgemacht, indem er uns seinen Sohn in die Welt brachte. Wir sind nun aufgerufen, es immer wieder neu mit ihm zu wagen. Mit dem



Biker vor der Suhlendorfer Kirche.

Foto: Silke Jäschke

neuen Motorrad, in der neuen Saison oder einfach nur so. Wir freuen uns außerdem, mit dem Nettelkamper „Chor to Go“ unter Leitung von Herrn Wegener wieder ordentlich Schwung in den Gottesdienst zu bringen. Schauen Sie sich den „Neustart“ an, nehmen Sie teil. Seien Sie

gespannt auf den „Neustart“ und auf das, was wir daraus machen. Darüber wollen wir beim elften MoGo am 4. Juni 2016 um 14 Uhr in der Suhlendorfer Marienkirche mit Ihnen nachdenken und einen peppigen, ganz anderen Gottesdienst feiern.

Magdeburg

Großzügige Spende im Sinne von Manfred Roth

Stiftung des NORMA-Gründers fördert Bildung, Soziales und Kultur.

Im Sinne von Manfred Roth setzt die nach ihm benannte Stiftung ihre Arbeit konsequent fort: Seit dem Tod des 2010 verstorbenen Fürther Unternehmers und NORMA-Gründers sind bereits eine Vielzahl von Spenden an soziale, kulturelle, bildungsfördernde und wissenschaftliche Einrichtungen ausgeschüttet worden.

Aktuell darf sich die Berufsbildende Schule „Eike von Repgow“ in Magdeburg über die zugesagte Spende von 8000 Euro freuen. Mit der Spende soll ein weiteres Warenverkaufskabinett

eingerrichtet werden, das den Fokus auf moderne Medien legt. Mithilfe von interaktiven Tafeln und moderner Videotechnik können in Zukunft Verkaufsgespräche, Rollenspiele und Präsentationen intensiver und nachhaltiger trainiert werden. Derzeit werden 22 Klassen regelmäßig für die Berufe Verkäufer/-innen und Kaufleute im Einzelhandel in dem bisherigen Fachkabinett unterrichtet. Jedoch übersteigt die Nachfrage deutlich die vorhandenen Kapazitäten.

Mit dem neuen Warenverkaufskabinett kann dieser Bedarf op-

timal abgedeckt und ein moderner Lernort geschaffen werden. Zugleich soll mit dieser Spende die zukünftige Zusammenarbeit zwischen NORMA als Ausbildungsbetrieb und der Berufsschule intensiviert werden.

Für die Manfred-Roth-Stiftung ist es selbstverständlich, auf zahlreichen Gebieten im öffentlichen Leben und in der Gesellschaft aktiv zu sein. Manfred Roth selbst war zeitlebens mit seinem persönlichen Einsatz für gute Ausbildungs- und Berufschancen in- und außerhalb seines Unternehmens bekannt.



In Anwesenheit des Verkaufsleiters Robby Lehmann und der Ausbildungsbeauftragten Stephanie Kunze nahmen die Schüler den Scheck in Höhe von 8.000 Euro dankbar entgegen.

Falkensee

Azubi-Power in Falkensee

Unter dem Motto „Jetzt sind wir an der Reihe“ übernahmen fünf Auszubildende für eine Woche die Leitung der NORMA-Filiale in Falkensee.



Die Auszubildenden: Vivien Kapitzke, Franciska Neumann, Leon Thönnies, Marlon Stritesky als Nachwuchskraft. Fotos: NORMA

Das erste Fazit hört sich mehr als positiv an: „Es war eine tolle Woche und von mir aus hätte es noch länger gehen können“, sagte Vivien Kapitzke (Auszubildende zur Verkäuferin im zweiten Lehrjahr) und schwärmt von dem tollen Miteinander unter den Auszubildenden. Das Azubi-Projekt findet jährlich in unterschiedlichen NORMA-Filialen statt und gibt den Auszubildenden die Chance, ihr Wissen und Können unter Beweis zu stellen. Außerdem gibt es dem Unternehmen die Möglichkeit, junge Talente mit Führungspotenzial zu entdecken und diesbezüglich weiter zu fördern.

Während der Azubi-Woche wurden die Kunden von einem jungen und motivierten Team empfangen. Für die Kunden gab es zahlreiche Sonderangebote und natürlich das Sortiment in gewohnter Frische und Qualität. Die Auszubildenden waren eigenverantwortlich für die Organisation und Überwachung des Tagesgeschäftes verantwortlich. Von der Warenbestellung über das Einräumen der Ware in die Regale, tägliche Qualitätskontrollen bis zum Verkauf an der Kasse – alle Aufgaben wurden von den Nachwuchskräften selbstständig durchgeführt. Unterstützt wurden sie von der

Ausbildungsbeauftragten und dem zuständigen Bereichsleiter. NORMA bedankt sich nochmals für das Engagement und die Einsatzbereitschaft der Auszubildenden: Vivien Kapitzke, Franciska Neumann, Leon Thönnies, Marlon Stritesky und Herrn Grünberger als Nachwuchskraft.

Gern können Interessenten ihre Bewerbungsunterlagen für das Ausbildungsjahr 2016 an folgende Adresse senden: NORMA Lebensmittel-Filialbetrieb Stiftung & Co. KG z. H. Frau Kunze Wörmitzer Straße 3 39126 Magdeburg

Haufenweise Niedrigpreise!

Suhlendorf Nestauer Straße 8

Öffnungszeiten
Montag – Samstag
8 – 20 Uhr

Fahrräder
verschiedene Modelle

statt 199,-
177,-*
über 11% billiger

Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers 269,- Sie sparen 92,-

57teilig

statt 49,99
20,-*
über 59% billiger

Kombi-Service
Porzellan in moderner, eckiger Form
je Service

Design-Trolley
je Trolley

Volumen: ca. 54 l,
Gewicht: ca. 3,8 kg,
Maße: ca. B43 x H61 cm x T28 cm

statt 39,-
20,-*
über 48% billiger

Diese und viele weitere Angebote finden Sie ab 9. Mai in der Filiale

Well In der Frischfleischtruhe
Original Thüringer Rostbratwurst
400-g-Packung (1000 g = 3,75); je Packung

statt 1,99
1,50*
über 24% billiger

Gut Bartenhof In der Frischfleischtruhe
Schweine-Nackensteaks
mariniert, 600-g-Packung (1000 g = 3,33) je Packung

statt 2,59
2,-*
über 22% billiger

Weizenmischbrot
1000-g; je Laib

Laufend ofenfrisch!

statt 1,29
-,99*
über 23% billiger

Premium Pils
20x0,5-l-Flasche, (1 l = 1,-) je Kasten

statt 12,40
9,99*
über 19% billiger

zzgl. 3,10 Pfand

NORMA®

Mehr fürs Geld.

*Greifen Sie schnell zu! Diese Angebote und Preise gelten vom 9. 5. – 21. 5. 16 nur in der oben genannten Filiale! Alle Preise in Euro. Keine Mitnahmegarantie! Sofern der Artikel in unserer Filiale nicht vorhanden ist, können Sie diesen direkt in der Filiale innerhalb von 2 Tagen ab. o.g. Werbetermin bestellen und zwar ohne Kaufzwang oder Sie wenden sich bezüglich kurzfristiger Lieferbarkeit an www.norma-online.de/aktionsartikel. Es ist nicht ausgeschlossen, dass Sie einzelne Artikel zu Beginn der Werbeaktion unerwartet und ausnahmsweise in einer Filiale nicht vorfinden. Wir helfen Ihnen gerne weiter.
Norma Lebensmittel-Filialbetrieb Stiftung & Co. KG, Heisterstraße 4, 90441 Nürnberg

Bienenbüttel: Transplant-Kids e. V.

Leben mit neuem Organ

Der Verein „Transplant-Kids“ mit Sitz in Bienenbüttel hilft Kindern und Jugendlichen nach einer Organtransplantation, einen Weg zwischen altersgerechtem Leben und verantwortungsvollem Umgang mit dem neuen Organ zu finden. Zu den zahlreichen Aktivitäten des Vereins gehören die Transplant-Kids-Camps: erlebnispädagogische Freizeiten für Kinder und Jugendliche von 9 bis 15 Jahren.

Aus der näheren Umgebung, aus Regensburg, Leverkusen und aus den Niederlanden kamen die Mitglieder zur Versammlung des Vereins „Transplant-Kids“ auf den Eichenhof nach Rohrstorf: Es ging um einen Erfahrungsaustausch und um Zukunftspläne für drei Familien-Camps, ein Transplant-Kids-Camp sowie die Teilnahme an der zentralen Veranstaltung zum Tag der Organspende in München. Zudem wurde ganz besonders auf das Benefizkonzert mit dem Gospel Train Hamburg in der Bienenbütteler Markthalle am 12. November hingewiesen.

Ein einzigartiger Verein

Vor vier Jahren gründete Katja Konwer aus Bienenbüttel den Verein als bundesweit agierende Selbsthilfegruppe – eine segenreiche Einrichtung mit inzwischen 150 Mitgliedern. Der Verein bietet Hilfen für organtransplantierte Kinder, Jugendliche und deren Familien. Er ist als einziger Verein in diesem Kontext in Deutschland aktiv. Katja Konwer als Vorsitzende und ihr Mitstreiter Wolfgang

Ludwig als Kassenwart sind beide seit vielen Jahren transplantiert. Neun Ansprechpartner sind jeweils für verschiedene Regionen zuständig. Der als gemeinnützig anerkannte Verein hat seinen Sitz in Bienenbüttel, der Vorstand arbeitet ehrenamtlich.

Hilfe durch Betroffene

Katja Konwer und Wolfgang Ludwig haben mit einigen Mitstreitern 2009 erstmals ein Transplant-Kids-Camp durchgeführt. Ihr eigenes Erleben einer Organtransplantation hilft den Betreuern neben den Fachleuten, Inhalte authentisch an Kinder zu vermitteln. Regelmäßig organisieren sie Camps für Kinder und Jugendliche von 9 bis 15 Jahre ohne Eltern, aber auch Familien-Camps, bieten Wochenend-Workshops für Eltern und Kinder, Bewegung und Sport, Kreativität und Entspannung an.

Die Angebote der Transplant-Kids-Camps richten sich an Kinder zwischen 3 und 17 Jahren, denen Niere, Leber, Herz oder Lunge transplantiert worden ist. Gerade in der Pubertät



Bundesweit erhalten jährlich etwa 360 Kinder ein Spenderorgan.

Foto: Transplant-Kids

wird diesen Kindern ihr Anderssein immer mehr bewusst, und die Rebellion gegen die Krankheit ist oftmals so stark, dass sie die Medikamente nicht mehr regelmäßig einnehmen. Der Verein möchte die Lebenskompetenz der ihm anvertrauten Kinder verbessern und hat dazu verschiedene Konzepte entwickelt. Bundesweit erhalten Jahr für Jahr etwa 360 Kinder ein Spenderorgan. In den meisten Fällen handelt es sich um eine Leber.

Eigenverantwortung fördern

Dem Verein ist es wichtig, den Kindern Eigenständigkeit in Be-

zug auf ihre eigene Situation zu vermitteln – beispielsweise mit Erlebnispädagogik, Kreativität oder aktiver Entspannung sowie Workshops über Ernährung, Stressbewältigung und Geschwisterproblematik. Denn nicht nur die Kinder selbst, auch ihre Eltern und Geschwister sind von der Situation betroffen.

Helfen durch Spenden

Für sein Engagement erhielt der Bienenbütteler Verein um Katja Konwer den Hanse-Merkur-Preis für Kinderschutz. Um seine Angebote aufrechterhalten zu können, ist der Verein

auf Spenden angewiesen. Weitere Informationen unter: www.transplant-kids.de gk

INFO

Transplant-Kids e.V. ist für jede Spende dankbar. Spendenkonto: Volksbank Uelzen-Salzwedel,

IBAN DE652586 2292 0202 335000,
BIC GENODEF1EUB

Gesundheitstipp

Was hilft gegen Kopfschmerzen?

Chronisch Erkrankte wie zum Beispiel Asthmapatienten sollten kein ASS einnehmen, weil es einen Asthmaanfall auslösen kann. Auch für Patienten mit Magengeschwüren oder Nierenerkrankungen ist ASS nicht geeignet. Lebererkrankte sollten auf die Einnahme von Paracetamol verzichten, weil der Abbau des Wirkstoffs über die Leber erfolgt.

Es gibt viele Arten von Kopfschmerzen, die sich in ihren Symptomen unterscheiden. Der Spannungskopfschmerz ist meist beidseitig, drückend und ziehend. Oft ist dabei die Kopf- und Nackenmuskulatur angespannt. Der Migränekopfschmerz zeigt sich meist als einseitiges Pulsieren oder Pochen oberhalb der Nasen-Augen-Linie, häufig

verbunden mit einer Licht- und Lärmempfindlichkeit, Übelkeit und Sehstörungen. Der Clusterkopfschmerz ist relativ selten: einseitig bohrend-brennende Schmerzen mit Tränenfluss und verstopfter Nase zählen zu den Symptomen. Sobald Kopfschmerzen mit Schwindel, Fieber, Lähmungen oder tränenden Augen auftreten oder es zu ungewöhnlichen körperlichen Ausfällen kommt, sollte unverzüglich ein Arzt zurate gezogen werden. Um Kopfschmerzen vorzubeugen, sollten Sie ausreichend trinken und sich regelmäßig und ausdauernd an der frischen Luft bewegen. Alltag und Lebensstil sollten gegebenenfalls geändert werden.

Die medikamentöse Behandlung von Kopfschmerzen erfolgt in der Regel mit Acetylsalicylsäure (ASS), Ibuprofen oder Paracetamol. Migränepatienten, die auf diese Wirkstoffe nicht ansprechen, können auf Triptane ausweichen, die neben dem Schmerz auch die Begleitsymptome lindern. Triptane sollten nur eingenommen werden, wenn ein Arzt eine Migräne eindeutig diagnostiziert hat. Auch eine Überdosierung von Schmerzmitteln kann zu Kopfschmerzen führen. Schwangere, Stillende und Kinder sollten Schmerzmittel nur nach Absprache mit dem Arzt einnehmen. Andere Risikogruppen wie Bluthochdruck-



Apothekerin Stephanie Kandreyer, Heide Apotheke Suhlendorf. Foto:rd

patienten oder Patienten mit chronischen Erkrankungen sollten die Medikamenteneinnahme ebenfalls mit dem Arzt oder Apotheker abstimmen. Alternativen: Auch die Verwendung von Minzöl auf Stirn sowie Schläfen und die Kühlung mit zum Beispiel einer Migränebrille können Schmerzsymptome lindern.

HEIDE APOTHEKE

Inh. Apothekerin Stephanie Kandreyer
Neumarkt 3 • 29562 Suhlendorf • Tel. (05820) 339 • Fax (05820) 301
E-Mail: heideapotheke.suhlendorf@t-online.de
www.heide-apotheke-suhlendorf.de

**Praxis für Physiotherapie
Udo Millat**

- Krankengymnastik
- Massage (Heißluft/Fango)
- Elektrotherapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Hausbesuche

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00-12:00 Uhr, Mo. & Do. 17:00-19:00 Uhr
Termine nach Absprache auch außerhalb der Öffnungszeiten

Raiffeisenstraße 2, 29562 Suhlendorf
Tel. (05820) 9701640, Mobil (0171) 6585732

Zindler Bestattungen

Zum Kalkauer Berg 5
29594 Soltendieck · Thielitz
Jederzeit für Sie da! (Tag & Nacht)
Telefon 05874 - 816 oder 05874 -15 01
E-Mail service@bestattungshaus-zindler.de

Anzeigenannahme:
Tel.: 05820-970177-11
Handy: 0160 - 6945933

Wipperau-Kurier
Das Magazin für Land & Leute
im Ostkreis Uelzen und Umgebung

Haus Philia in Oldenstadt

Menschen individuell begegnen

Das Lebens- und Gesundheitszentrum Haus Philia in Oldenstadt wurde im April eröffnet: eine Wohnanlage mit neuem Konzept.



Von links nach rechts: Ludmilla Herzog (Hauswirtschaftsleitung), Andrea Oelker (stellv. Pflegedienstleitung), Danuta Rybak (Pflegedienstleitung), Monique Hillmer (Einrichtungsleitung).

Foto: O. Huchthausen

Philia kommt aus dem Griechischen und bedeutet – frei übersetzt – so viel wie „Freundschaft verbindet“. Ein Motto, das nicht nur für die bereits bestehende Wohnanlage „Pro Philia“, sondern gleichermaßen auch für das neu erbaute und im April eröffnete Haus Philia gilt. 86 Einzelzimmer stehen dort Menschen aller Glaubens-

richtungen und Kulturen mit allen Pflegestufen zur Verfügung, Demenzerkrankte werden ebenfalls betreut. Aber obwohl das Haus Philia selbstverständlich eine umfangreiche und erstklassige medizinische Betreuung gewährleistet, versteht sich das Team um Einrichtungsleiterin Monique Hillmer nicht als klassische Pflege-

einrichtung, sondern versucht, mit einem frischen Konzept neue Wege zu gehen. So bietet die Einrichtung ein Hotelambiente mit gänztägig geöffnetem Restaurant, die Rezeption ist bis in die Abendstunden und auch an den Wochenenden besetzt. Eine Leseecke mit Kamin, ein ansprechend gestalteter Außenbereich und eine eigene Speisekarte verstärken den Charakter eines Hotelbetriebes, der im Übrigen auch Außenstehenden zur Verfügung steht. Feste Strukturen und starre Beschäftigungspläne sind im Haus Philia tabu, stattdessen gilt es, jedem einzelnen Bewohner individuell zu begegnen und dessen Wünsche nach Möglichkeit zu erfüllen. „Wir wollen weg vom Bevormunden und Verniedlichen“, erklärt Monique Hillmer das neue Verständnis. „Statt immer nur Basteln, Singen und Lesen, versuchen wir, sinngebende Angebote, wie beispielsweise Lesungen oder Vorträge, anzubieten und spontan und flexibel zu reagieren. Warum denn nicht bei schönem Wetter einfach mal rausgehen, bei der Gartenarbeit helfen oder zum Angeln an den O-See?“



VERTRAUEN
in die Zukunft
HAUS HOHENECK
WOHN- UND PFLEGEHEIM
EBSTORF

TATENDORFER STR. 8-10
29574 EBSTORF
TELEFON: 05822 2580
TELEFAX: 05822 9419199

E-mail: ebstorf@haushoheneck.de
Internet: www.HausHoheneck.de



**Arbeitsgemeinschaft
Pflege im
Ostkreis Uelzen**

Unsere Alten- und Pflegeheime Weißenborn GbR, sowie die Tagespflege Suhlendorf arbeiten gemeinsam in der Arbeitsgemeinschaft „Pflege im Ostkreis Uelzen“.

Seit über 35 Jahren sind wir Mitglied im Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V.

Sprechen Sie uns an – gerne beraten wir Sie persönlich!

Wir sind für Sie da und nehmen Sie in unsere Mitte auf.

**Alten- und Pflegeheim
Weißenborn GbR**

Bevenser Straße 2
29562 Suhlendorf
Telefon (05820) 566
Telefax (05820) 606
weissenborn@pflege-ok-uelzen.de

Tagespflege Suhlendorf

Neumarkt 4
29562 Suhlendorf
Telefon (05820) 973 94 94
Telefax (05820) 973 94 95

www.pflege-ok-uelzen.de

Ihr Zuhause mitten im Leben

HAUS PHILIA
Lebens- & Gesundheitszentrum

Neueröffnung
Lebens- und Gesundheitszentrum Haus Philia
in Uelzen/Oldenstadt im April 2016

Leben ist mehr als Alltag, mehr als Essen, Trinken und Schlafen.
Bei uns finden Sie:
– 86 große Einzelzimmer mit Bad
– Eine elegante Architektur, warme Farben und große Fenster
– Hotelambiente
– Liebevolle Pflege und Betreuung in allen Pflegestufen
– Konzentration auf die Gesundheit und nicht auf Krankheit
– Vielfältige und abwechslungsreiche Beschäftigungsangebote
– Hochmotiviertes und kompetentes Pflege- und Betreuungspersonal, dass gemeinsam mit Ihnen die Einrichtung mit Leben füllt

Das Leben ist es wert, genossen zu werden.
Interesse geweckt? Weitere Auskünfte zur Einrichtung, Leistungen und Preise unter:

WH Care Uelzen GmbH
Philiaweg 6 • 29525 Uelzen/Oldenstadt
Telefon: 0581-97163-0
Einrichtungsleitung: Monique Hillmer
einrichtungsleitung@wh-uelzen.de

Auch die Mitarbeiter sollen sich wohlfühlen und dem Haus, auch im Interesse der Bewohner, möglichst lange treu bleiben. Deshalb erhält jeder Mitarbeiter bei seiner Einstellung einen „Philia Diamanten“, der symbo-

lisch für Stärke und Härte, aber auch für Wert und Wertschätzung steht. Alle Mitarbeiter werden in Entscheidungen mit eingebunden, zusätzlich gibt es betriebliche Veranstaltungen und Angebote. *oh*

Massagepraxis Rosche

Marina Voß und Marion Helms
Staatlich geprüfte Masseurinnen
Med. Massagen – Wellnessmassagen – Heißluft – Fango
Lymphdrainage – Medi Tape – Fußpflege
Energetische Schmerzbehandlung
Lüchower Straße 2 – 29571 Rosche – Telefon 05803/1230



Zwei starke Partner in Sachen Gesundheit

Die Kooperation zu Ihrem Vorteil!
Wir beraten Sie gern:

LVM-Versicherungsagentur
Jörg Schulze
Uelzener Str. 10
29571 Rosche
Telefon (05803) 95 00
info@joe-schulze.lvm.de



DRK-Kreisverband Uelzen – DRK vor Ort

Ehren- und hauptamtliche Kräfte arbeiten Hand in Hand

Eine große Stütze für die Arbeit des DRK-Kreisverbands Uelzen sind die ehrenamtlichen Helfer. Sei es in den 18 Ortsvereinen, in den DRK-Häusern in Rosche, Ebstorf und Bad Bevensen, im Mehrgenerationenzentrum in Uelzen, im Mehrgenerationenhaus Ebstorf, im Jugendrotkreuz, in der Kleiderkammer oder den DRK-Bereitschaften in Uelzen und Bad Bevensen – sie unterstützen die Arbeit des Deutschen Roten Kreuz auf vielfältige Weise.



Ehrenamtliche packen in den Kleiderkammern tatkräftig mit an.

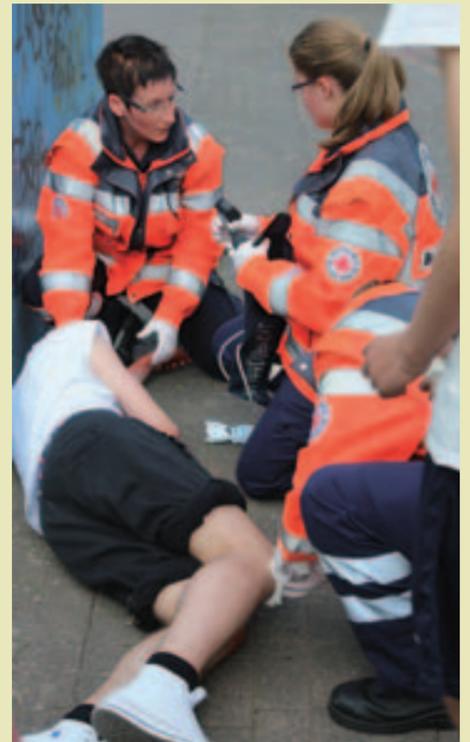
Ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer könnten viele Kurse und Veranstaltungen nicht angeboten werden. Die regelmäßigen Blutspendetermine werden ausschließlich durch die Ehrenamtlichen der Ortsvereine organisiert. Zwischen zwei und fünf Spenden organisieren die Ortsvereine. Die Kurse, Veranstaltungen und Fahrten der Ortsvereine sind fester Bestandteil der Jugend- und Erwachsenenarbeit im Landkreis. Das Leben auf dem Land wird durch die Arbeit der Ehrenamtlichen vielfältig und interessant. Die Fahrten der Ortsvereine sind erstmalig in einem Katalog zusammengestellt worden. So können Interessierte sich schnell einen Überblick über die zahlreichen Angebote verschaffen, sich anmelden, mitfahren und eine schöne Zeit erleben.

Kleiderkammern

Im September zeichnete sich ab, dass ein erhöhter Bedarf an

Bekleidung jeglicher Art für Männer, Frauen und Kinder besteht. Um dem gerecht zu werden, richtete der Kreisverband in den Räumen der ehemaligen Molkerei an der Esterholzer Straße eine Kleiderkammer ein. Ehrenamtliche aus den Ortsvereinen waren sofort zur Stelle, um die Einrichtung voranzutreiben.

Dank überwältigender Hilfsbereitschaft war diese nach kurzer Zeit sehr gut gefüllt. Die Kleiderkammer ist Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Überwiegend Ehrenamtliche aus den Ortsvereinen sind dort tätig und versorgen die Menschen mit Bekleidung.



Im Rahmen von realitätsnahen Übungen bereiten sich die Mitglieder der DRK-Bereitschaften auf den Ernstfall vor.

Fotos: Karolat/DRK-Kreisverband Uelzen

DRK-Kreisverband Uelzen e. V.
DRK-Pflegedienste im Landkreis Uelzen gGmbH

Wir sind für Sie da!
Angebote im ganzen Landkreis – alles aus einer Hand

- ◆ Pflegedienst, Hausnotruf, Menü-Service
- ◆ Mehrgenerationenzentrum Uelzen
- ◆ DRK-Häuser in Bad Bevensen, Ebstorf und Rosche
- ◆ Ortsvereine
- ◆ Seniorenwohnungen in Uelzen und Bad Bevensen
- ◆ Kindertageseinrichtungen
- ◆ Jugendhilfe
- ◆ Aus- und Fortbildung
- ◆ Rettungsdienst und Krankentransport
- ◆ Bereitschaften

Ehren- und Hauptamt sind gemeinsam für Sie da!

Engagieren auch Sie sich ehrenamtlich!

Zentrale Rufnummer:
0581 90 32 0

www.drk-uelzen.de

Rettungswachen

Das DRK betreibt fünf Rettungswachen im Landkreis. So kann angeforderte Hilfe innerhalb kürzester Zeit vor Ort sein.

Jugendrotkreuz

Das Jugendrotkreuz des DRK-Kreisverbands trifft sich montags von 17 bis 18.30 Uhr in seinen Räumen beim DRK an der Ripdorfer Straße 21 in Uelzen. 15 Kinder und Jugendliche werden spielerisch an die Arbeit des DRK herangeführt und starten eigene Projekte.

Bereitschaften

Im vergangenen Jahr waren die Mitglieder der DRK-Bereitschaften Uelzen und Bad Bevensen besonders gefordert. Sei es bei der Evakuierung eines Seniorenheims im Rahmen einer Bombenräumung in Lüneburg, mit Sanitätsdiensten bei großen Veranstaltungen, Bränden oder Unfällen: Die Mitglieder der Bereitschaften sind zur Stelle, sobald sie gebraucht werden. Hinzu kamen sehr viele Einsätze im Rahmen der Flüchtlingsbe-

treuung. Allein zehn Sonderzüge mit Flüchtlingen wurden am Bahnhof Uelzen in Empfang genommen. Auch benachbarte Kreisverbände wurden in ihrer Arbeit unterstützt. Die Bereitschaftsmitglieder waren und sind sofort zur Stelle, wenn sie gebraucht wurden – zu jeder Tages- und Nachtzeit!

Der Bereitschaft Uelzen gehören rund 150 Helfer an, die für Einsätze eine gründliche Ausbildung im Sanitäts-, Betreuungs-, Technik- und Sicherheitsbereich durchlaufen. Viel Zeit wird in die Ausbildung der Helferinnen und Helfer investiert und die Möglichkeiten zur Fortbildung sind sehr umfangreich.

Natürlich steht die Erste Hilfe im Vordergrund. Aber auch Kenntnisse im Umgang mit technischen Geräten, Wissenswertes über die Telekommunikationstechnik sowie Vorsichtsmaßnahmen bei biologischen oder chemischen Unfällen werden gelehrt.

DRK_Kreisverband Uelzen

Professionelle Pflege in familiärer Atmosphäre!

Alten-
und Pflegeheim
Weißenhof GmbH
Lönsstr. 11, 29571 Rosche
Tel. 05803-654
eMail: aphweissenhof@t-online.de

Wir suchen eine Auszubildende/einen Auszubildenden zu sofort,
sowie eine Pflegefachkraft in Voll- oder Teilzeit!

Schwade
Bestattungen

Wenn der Mensch
den Menschen braucht.

Bad Bodenteich • Wrestedt • Suhlendorf • Rosche
24h-Zentralruf (0 58 24) 12 58

Uelzen

Ferien-Fete 2016

Am Mittwoch, 22. Juni, ist es endlich wieder so weit: Die Sommerferien beginnen. Der letzte Schultag vor den Sommerferien wird von vielen Schülerinnen und Schülern sehnsüchtig erwartet. Auch deshalb, weil der Start in die großen Ferien seit vielen Jahren für Hunderte Jugendliche mit einer großen Party beginnt. Im 25. Jahrgang läutet die Ferien-Fete die geliebte Ferienzeit ein.

Dabei ist sich die Veranstaltung über die Jahre hinweg in einem Punkt völlig treu geblieben: „Partyspaß braucht weder Alkohol noch Zigarettenqualm“, sind sich die Veranstalter Silke Munstermann vom Polizeikommissariat Uelzen, Christian Helms von der Stadt Uelzen und Aileen Gewiß, Marketingmitarbeiterin der Volksbank Uelzen-Salzwedel eG, einig.

In diesem Jahr begrüßen wir einen Überraschungs-Stargast. Er wird den Kindern und Jugendlichen während der Ferien-Fete jede Menge Musik und eine super Stimmung bieten. Wer das sein wird? Man darf gespannt sein! Los geht die Ferien-Fete um 19 Uhr. Damit die Party pünktlich starten kann, beginnt der Einlass bereits um 18 Uhr. Bis 22 Uhr wird Peter Hellström die partyhungrigen Teens mit Spaß, Spiel und guter Musik versorgen. Der Abend des letzten Schultages vor den

Sommerferien verspricht auch in diesem Jahr ein außergewöhnliches Partyerlebnis zu werden.

Die Eintrittskarten für die Ferien-Fete gibt es – solange der Kartenvorrat reicht – bis zum 22. Juni (12.30 Uhr) in jeder Filiale der Volksbank Uelzen-Salzwedel eG zum Vorverkaufspreis von 5 Euro. An der Abendkasse wird es dann für alle Besucher mit 7 Euro ein bisschen teurer. „Wir rechnen damit, dass die meisten Besucher der Ferien-Fete im Alter zwischen 11 und 16 Jahren zu finden sein werden“, sagen die Veranstalter. „Auch in diesem Jahr werden wir wieder mit zahlreichen Helferinnen und Helfern vertreten sein. Eltern können ihre Kinder also ganz unbesorgt zur Ferien-Fete gehen lassen. Wir freuen uns auf eine tolle Fete mit guter Laune, guter Musik und Partyspaß“, blicken die Veranstalter abschließend voraus.

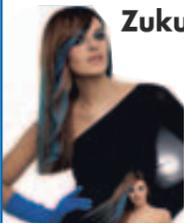
Stellenmarkt

Salon HAAR scharf

Sie fühlen sich an Ihrem Arbeitsplatz unwohl und es ist Zeit für eine Veränderung. Sie möchten mit Menschen zu tun haben und sie jeden Tag begeistern.

Eine sympathische Chefin sowie ein kleines, sehr gut funktionierendes Team – ruhige Arbeitsatmosphäre – sehr angenehmer Kundenstamm – moderner, innovativer Salon – attraktiver Lohn – Fahrgeld und Weihnachtsgeld warten auf Sie:

Eine handwerklich versierte, interessierte und erfahrene Friseurfachkraft, die ihre Zukunft mit uns planen möchte (m/w)



Wenn Sie sich angesprochen fühlen, senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen, Zeugnisse und Zertifikate oder vereinbaren telefonisch einen Termin zum Vorstellungsgespräch.

Wir freuen uns auf Sie!



NEUMARKT 2 · 29562 SUHLENDORF · TEL. 05820/970656

ODER 0151/40039948

ÖFFNUNGSZEITEN: DI.-FR. 8.30-18 UHR, SA. 8-13 UHR

Solidarisch. Fair. Partnerschaftlich. Regional.

Aus Überzeugung.

Unsere genossenschaftliche Überzeugung hilft uns jeden Tag dabei, Sie fair und partnerschaftlich zu unterstützen.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

 Volksbank Uelzen-Salzwedel eG

Tel.: 0581 950-0
www.vb-ue-saw.de

Anzeigenannahme:

Tel.: 05820-970 177-11

Handy: 0160 - 6945933

Wipperau-Kurier

Das Magazin für Land & Leute im Ostkreis Uelzen und Umgebung

Einbauküchen
Morena Peters

- Planung und Ausstattung Ihrer Traumküche
- über 180 Farb- und Frontvarianten
- hochwertige Markenqualität

www.einbaukuechen-peters.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 09.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 09.00 bis 13.00 Uhr

Bahnhofstraße 18 • 29574 Ebstorf
Tel. (0 58 22) 34 78 • Fax (0 58 22) 36 84

Nicht nur Körbe...
www.korbhaus-stoecken.de

Hier zeigt unsere Region immer ihre besten Seiten:

Wipperau-Kurier

Das Magazin für Land & Leute im Ostkreis Uelzen und Umgebung

Holz- und Kunststoffenster • Bauelemente • Möbel • Treppen • Innen- und Außentüren



Zernien
Göhrdestr. 18

05863 251

H. Dierks Tischlermeister

FENSTERBAU – INNENAUSBAU

Die Geschichte der Kleinkraftwerke im Landkreis Uelzen

Wie Inseln im Landkreis

Mit der Entwicklung der Starkstromtechnik und der ersten größeren Stromnetze breitete sich die Elektrotechnik seit dem Ende des 19. Jahrhunderts immer weiter in Wirtschaft und Gesellschaft aus. Im Kreis Uelzen begann das Zeitalter der Elektrizität bereits in dem Jahrzehnt vor dem Ersten Weltkrieg (1914–1918). Allerdings beschränkte sich die Stromversorgung hier zunächst auf kleine, lokale Netze, die wie Inseln im Kreisgebiet lagen.

Den Anfang machte 1907 die Stadt Uelzen mit einem eigenen Elektrizitätswerk. Seit 1911 versorgte die Stadt auch einige umliegende Dörfer, doch war zu diesem Zeitpunkt bereits klar, dass die Elektrifizierung des gesamten Landkreises noch auf sich warten lassen würde. Daher ergriffen Bürger und Genossenschaften die Initiative und errichteten kleine Gleichstromwerke, die ihre unmittelbare Umgebung mit Strom versorgten.

Strom aus der „Präservenfabrik“

Einer der Ersten dieser Strompioniere war Johann Wilhelm Suhr. Schon 1902 hatte er mit zwei Partnern eine Fabrik für Halbkonserven, eine „Präservenfabrik“, in Ebstorf gegründet. Die 1873 eröffnete Eisenbahnlinie nach Bremen bot gute Absatzmöglichkeiten, die Geschäfte liefen gut, und so konnte er die Produktion schon 1906 ausweiten. Unter anderem schaffte Suhr eine 50-PS-Lokomobile an, die mit einem Gleichstromgenerator Strom erzeugte. Und zwar so viel, dass er ab 1907 mit 270 Kilowatt die Straßenbeleuchtung des Fleckens versorgen konnte und noch über 1000 Kilowatt für private Abnehmer übrig hatte.

Mühlen und eine Möbelfabrik

1907 war auch ein entscheidendes Jahr für Medingen. In diesem Jahr erweiterte der Müller Hintze die Stromerzeugung seiner Wassermühle und brachte den Haushalten des Ortes elektrisches Licht. Aber auch im Ost-

kreis entstanden jetzt die ersten Kleinkraftwerke. Schon 1910 hatte Mühlenbesitzer Friedrich Schulz in Wieren am Ostufer der Aue ein Kraftwerk errichtet, das zunächst Wieren und später auch Drohe mit Strom versorgte. Im selben Jahr stattete auch Karl Lusthoff seine Mühle in Lüder mit einer Turbine und einem Stromaggregat aus. Neben der Mühle konnte er noch zwei Gastwirtschaften, eine Bäckerei und zwei Höfe mit Strom versorgen. Ab 1911 weitete er die Stromversorgung dann auf die elektrische Straßenbeleuchtung des Ortes aus. Und auch in Oldenstadt nutzte seit 1910 der Müller Adolf Niber die Turbine seiner Mühle, um den Ort mit Strom zu versorgen.

In Emern stand keine Mühle. Wasserkraft konnte für die Stromerzeugung also nicht genutzt werden. Hier war es Heinrich Klasen, der Inhaber der dortigen Bau- und Möbeltischlerei, der zum Stromlieferanten seines Dorfes wurde. Schon 1910 hatte der Möbelfabrikant einen Rohöl-Diesel-Motor installiert, der einen Generator für die Maschinen seiner Fabrik antrieb. Zwei Jahre später legte Klasen ein Ortsleitungsnetz an und versorgte Emern nun über einen Gleichstrom-Generator mit Strom.

Genossenschaften springen ein

Wo nicht Müller und Gewerbetreibende die Initiative ergriffen, sprangen nicht selten Genossenschaften ein. In rund 80 (!) Gemeinden des Kreises bildeten

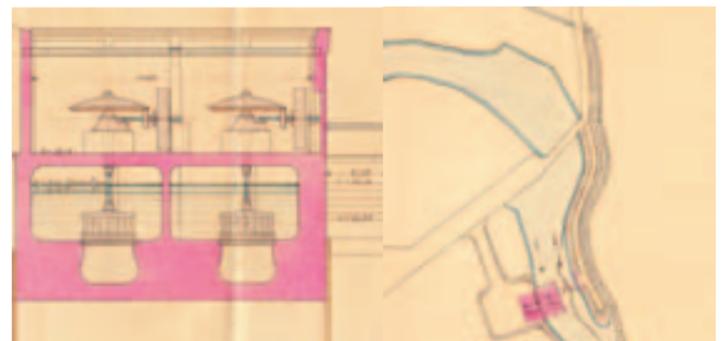


Blick über die Schwienau auf die „Präservenfabrik“ Johann Wilhelm Suhrs.

Postkarte: Digitales Bildarchiv Ebstorf, Manfred Schmidt

sich in den Jahren nach 1908 solche Elektrizitätsgenossenschaften. Landwirtschaftskammer und Landkreis förderten diese Initiativen, wobei der Kreis diese für den Aufbau einer Überlandzentrale zu gewinnen versuchte. Tatsächlich engagierte sich auch ein Teil dieser Genossenschaften für einen Anschluss an das Uelzener Elektrizitätswerk. Andere hingegen setzten auf den Aufbau unabhängiger Netze mit eigenen Kraftwerken.

Ein Beispiel für den gelungenen Aufbau einer örtlichen Stromversorgung auf genossenschaftlicher Basis ist die Elektrizitätsgenossenschaft Stederdorf. 1908 gründeten neun Landwirte, ein Maurermeister, der Lehrer des Ortes sowie ein weiterer „Hofbesitzer“ diese Genossenschaft. Den Strom sollte ein Wasserkraftwerk erzeugen, das von der Stederau angetrieben werden sollte. Da das Gefälle jedoch nicht ausreichte, musste der Fluss zunächst noch vertieft werden, sodass sich die Inbetriebnahme des Kraftwerks um gut zwei Monate verzögerte. Im Februar 1909 begann aber auch in Stederdorf das elektrische Zeitalter. Zunächst erhielten nur 19 Haushalte Strom, zusätzlich konnten zehn Elektromotoren



Querschnitt durch das geplante Wasserkraftwerk bei Wulmstorf.

Entwurfszeichnung von 1909, Kreisarchiv

Ausschnitt aus dem Lageplan für das geplante Wasserkraftwerk an der Ilmenau bei Wulmstorf.

Kreisarchiv

angetrieben werden. Im Besitz der Genossenschaft befanden sich außerdem eine Dreschmaschine und eine Schrotmühle, die ein Elektromotor antrieb. Bereits im Mai wurde der Anschluss Klein Bollensens beschlossen, während die Versorgung Wrestdets nicht zustande kam.

Große Pläne in Walmstorf

Während die Pläne der Stederdorfer sich auf ein überschaubares Netz konzentriert hatten, waren die Ziele der ebenfalls 1908 in Walmstorf gegründeten Genossenschaft weitaus ehrgeiziger. Die Walmstorfer Genossen wollten die Ilmenau anstauen und mit einem Zwei-Turbinen-Kraftwerk gleich 15 Ortschaften mit Strom beliefern. Um ein ausreichendes Gefälle zu erhalten, wollten sie die Ilmenau auf einer Länge von einem Kilometer begradigen und vertiefen. Kein Wunder, dass zahlreiche Ilmenau-Anlieger sowie die Müller in Medingen und der Uelzener Außenmühle Einsprüche erhoben. Letzten Endes scheiterten die Pläne der Walmstorfer aber an den Kosten des Projektes.

Das Ende der Kleinkraftwerke

Mit Errichtung der Überlandzentrale in den Jahren vor und nach dem Ersten Weltkrieg (1914–1918) ging die Bedeutung der Kleinkraftwerke zurück. So stellte die Oldenstädter Mühle wohl bereits 1912 ihre Stromlieferungen ein, während das Stederdorfer Werk 1943 vom inzwischen entstandenen „Stromversorgungsverband Ost-hannover“ übernommen wurde.

Strom erzeugte das Kraftwerk jedoch noch bis nach dem Zweiten Weltkrieg.

Auch das Kraftwerk der Wierener Mühle wurde 1942 vom Stromversorgungsverband Ost-hannover übernommen, lieferte jedoch noch bis 1950 Strom. In den 1940er-Jahren schloss sich auch Emern an das Netz des Stromversorgungsverbandes an. Lüder hingegen erhielt noch bis 1954 Strom aus seiner Mühle.

Lokale Stromnetze, versorgt durch kleine Wasserkraftwerke, Dampfmaschinen oder Dieselmotoren – diese Strategie konnte sich langfristig nicht durchsetzen. Die weitere Entwicklung führte zunächst zu großen Netzen, in die wenige Großkraftwerke Strom einspeisten.

Inzwischen hat sich diese Entwicklung wieder umgekehrt – zumindest teilweise. Mit den regenerativen Energien hat die dezentrale Stromerzeugung wieder an Bedeutung gewonnen. Statt Dampfmaschinen und Kleinstkraftwerken erzeugen heute Windräder und Fotovoltaikanlagen elektrische Energie. Dies funktioniert jedoch nur, weil wir inzwischen über flexible, regionen- und länderübergreifende Netze verfügen.

Tilman Grottian

Lesetipp:

Ulrich Brohm: „... auch dem flachen Lande den Segen der Elektrifizierung verschaffen“. Die Gründung lokaler Kleinkraftwerke im Kreis Uelzen, in: Heimatkalender für Stadt und Kreis Uelzen, Uelzen 2015, S. 61–66.



Die Wierener Wassermühle von 1788.

Kreismedienzentrum Uelzen

Nateln

St.-Jakobi-Kirche – 300 Goldmark für einen Turm

Die St.-Jakobi-Kirche in Nateln ist ein wohlproportionierter neogotischer Saalbau aus Backsteinen mit eingezogenem, dreiseitigem Chorabschluss, der vom Mittelschiff durch schräg in den Raum laufende Blenden abgesetzt ist. Die Einweihung der Kirche erfolgte am 13. Dezember 1888.

Zwei Stützenreihen unterteilen den Saal; sie tragen hölzerne Unterzüge, auf denen die Decke des Hauptschiffes mit Mittelfirst auflagert. Dadurch entsteht in dem freundlich und klar gestalteten Innenraum der Eindruck einer Dreischiffigkeit, die sich jedoch im Außenbau nicht wiederfindet.

Das große Kruzifix aus Eichenholz im Altarraum stammt von dem bekannten Holzbildhauer Günther Kretzschmar aus Wieren und wurde am Gründonnerstag des Jahres 1994 feierlich eingeweiht.

Den gesamten Saal überspannt ein Satteldach. Im Westen schließt ein dreigeschossiger, harmonisch proportionierter Westturm an, der 1907 mit den ihn begleitenden seitlichen Anbauten ergänzt wurde und sich sehr gut in das Gesamtbild einfügt. Der Turm beherbergt auch den Westeingang unter einem mehrfach abgestuften spitzbogigen Portal.

Das erste Obergeschoss ist mit einem umlaufenden Backsteinfries vom Untergeschoss abgesetzt und öffnet sich nach Westen mit einem hohen, einfach profilierten Spitzbogenfenster. Das Glockengeschoss ist vom darunter liegenden Geschoss wiederum getrennt: Etwas kleiner im Grundriss, ruht es auf einer umlaufenden schrägen Traufe aus glasiertem Backstein. Der steile achtseitige Turmhelm sitzt auf spitzen Giebfeldern.

Die Glocke der St.-Jakobus-Kirche stammt von der bekannten Glockengießerei Radler aus Hildesheim. Die Orgel wurde im Jahr 1997 als Neubau von Or-

gelbaumeister Christoph Böttner aus Frankenberg an der Eder errichtet.

Ein interessantes historisches Detail: Ernst-August von Cumberland, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg, schenkte der Gemeinde am 1. Februar 1914 die Summe von 300 Goldmark zur Abtragung der Schulden, die durch den Turmbau entstanden waren. *cwk*

Auszug aus „Kirchen, Klöster und Kapellen im Landkreis Uelzen“, von Christian Wiechel-Kramüller, ISBN: 978-3-940189-14-1.



Das große Kruzifix aus Eichenholz im Altarraum stammt von dem bekannten Holzbildhauer Günther Kretzschmar aus Wieren.



Die St.-Jakobus-Kirche ist ein schmucker neogotischer Saalbau aus Backsteinen und wurde am 13. Dezember 1888 eingeweiht.



Die Orgel gehört mit zu den Schätzen der St.-Jakobus-Kirche und wurde im Jahr 1997 von Orgelbaumeister Christoph Böttner errichtet.

Foto: cwk

Das Magazin für Land & Leute im Ostkreis Uelzen und Umgebung

Wipperau-Kurier

RESTAURANT *Vasili*

GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN
TEL.: 0 58 03 - 9 87 39 23
IM WINKEL 1 • 29571 ROSCHE

Öffnungszeiten: Montags Ruhrtag
 Dienstag bis Sonntag: 11.30 - 14.30 Uhr und 17.30 - 22.00 Uhr

Party-Service und Außer-Haus-Buffer
 Lieferung bis 20 km ab 25,- Euro Bestellwert

Feierlichkeiten jeglicher Art bis zu 100 Personen
 Kegelbahn

Uelzen

Weinmarkt vom 27.5. bis 11.6.2016

Lauschige Sommerabende in fröhlich entspannter Atmosphäre und edle Tropfen – immer im Frühsommer zieht es die Uelzener und ihre Gäste auf den traditionellen Weinmarkt in der beschaulichen Heidestadt. Rund um die St.-Marien-Kirche und das Glück spendende Uhlenkörper-Denkmal haben Winzer aus vielen deutschen Weinbaugebieten dann ihre Stände aufgebaut und bieten vom fruchtigen, trockenen Schoppen bis hin zur köstlichen Auslese

besten Weingenuss. Mit Jazz, Pop und Pianoklängen klingen

herrlich laue Tage in geselliger Runde aus.

Weinmarkt Uelzen 27.05.-11.06.2016



Ratsweinhandlung Uelzen
 Bahnhofsstraße 42
 29525 Uelzen

Phone: 0049 - 0581 2483
 www.Ratsweinhandlung.com

Ratsweinhandlung Uelzen

Wir freuen uns auf Sie !

Fietes Kolumne

Fietes spöök un seggewiesen

1. Op'n platten land schient de sünn an längsten.
2. Kumm rin un snack di ut, gah rut un hol dien snuut!
3. Mien trecker is mien leevsten.
4. Op sünndagsarbeit folgt keen glück un segen.
5. Geiht nich, gifft nich! Un jammern helpt nich.
6. Dat schukelt sück alls torecht.
7. Lever n dickkopp as n dööskopp
8. Schenk dienen leefsten mal'n beten tied!
9. Wer dag för dag sin arbeit deit un
 jümmers op sin posten steiht,
 un deit dat got un deit dat gern,
 der darf sich ok mal amüseern.
10. Nu is aver daddeldu fieravend.



Grafik: Billa Spiegelauer

Gewinnspiel

Gewinnen Sie einen von zwei Gutscheinen im Wert von je 25 € für das Restaurant Vasili!

Beantworten Sie dazu folgende Frage:
 Wie viele Personen können in den Party-Räumen feiern und speisen?

Bitte ankreuzen:

- 80 Personen
 120 Personen
 100 Personen

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Einsendeschluss ist der 1. Juli 2016

Senden Sie diesen Coupon an:
 Bahn-Media Verlag, Salzwedeler Straße 5, 29562 Suhlendorf
 oder per Fax an 05820-970177-20
 oder antworten Sie per E-Mail an redaktion@wipperau-kurier.de

Unter mehreren Einsendungen entscheidet das Los. Ihre Daten werden nicht gespeichert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Irrtümer vorbehalten.

Növenthien 31
 29562 Suhlendorf
 Tel.: 05820-1700
info@jacholke-immobilien.de
www.jacholke-immobilien.de

Seit über 35 Jahren

Vermittlung. Verkauf. Beratung. Kompetenz.

Wohnhaus mit ehem. Töpferei und Laden im Wendland
 Lage: Clenze
 Objekt: Wohn-/Geschäftshaus
 Baujahr: ca. 1911/2000
 Wohnfläche: ca. 120 m²
 Zimmer: 4
 Nutzfläche: ca. 47 m²
 Energiebedarf: 153,6 kWh/(m²*a)
 Energieeffizienzklasse: E
 Energieträger: Gas
 Nebengebäude: Fachwerkscheune
 Grundstück: ca. 1.290 m²
 Kaufpreis: € 89.000,- (VB)